

HALLESCHE TAFEL

Stadt dankt den Spendern

SEITE 2

IBA-HOCHHAUSTISCH

Umbau am Riebeckplatz

SEITE 2

BESCHLUSSÜBERSICHT & AUSSCHUSSSITZUNGEN

SEITEN 3 UND 4

AUSSCHREIBUNGEN & BEKANNTMACHUNGEN

SEITEN 5 UND 6

Umweltminister in den Stadtwerken

Auf Einladung der Stadtwerke Halle und des weinberg campus e. V. trafen sich am 2. April hochrangige Experten im Bereich Biomasseforschung in Halle. Sachsen-Anhalt nimmt mittlerweile eine führende Stellung beim Einsatz erneuerbarer Energien ein. Das bekräftigte auch Bundesumweltminister Sigmar Gabriel und Sachsen-Anhalts Ministerin für Landwirtschaft und Umwelt Petra Wernicke. Wilfried Klose, Vorsitzender der Stadtwerke-Geschäftsführung, wertete den Besuch des Bundesumweltministers als Zeichen, „dass Sachsen-Anhalt als Biomasse-Region bundesweit wahrgenommen wird“.

60 Jahre Universitätssport

(kpa) Dr. Bernd Wiegand, Beigeordneter für Sicherheit, Gesundheit und Sport, gratulierte am 3. April dem Universitätssportverein (USV) Halle bei einem Sport- und Spielefest auf dem Sportplatz „Frohe Zukunft“ zum 60-jährigen Gründungsjubiläum. Bereits am 1. April stellte der Beigeordnete mit dem Vorstandsvorsitzenden Andreas Silbersack und USV-Geschäftsführer Dr. Thomas Prochnow die Jubiläumsschrift vor. Sie enthält auch ein Grußwort von OB Dagmar Szabados. Mit 2800 Mitgliedern in 22 Sektionen und 119 lizenzierten Trainern und Übungsleitern ist der USV einer der größten Sportvereine Sachsen-Anhalts. 2010 strebt er die Fusion mit dem SV Halle an, um das sportliche Angebot im Süden Sachsen-Anhalts zu bündeln.

Zusatzschild für die Schwetschkestraße

Am vergangenen Montag, dem 6. April, ist die Schwetschkestraße im Rahmen des Projektes „Bildung im Vorübergehen“ mit Zusatzschildern ausgestattet worden. Die Schilder wurden durch die Familie Schwetschke, Nachfahren der Namensgeber der Straße, gespendet. Mehrere Mitglieder der Familie, die nicht mehr in Halle ansässig ist, hier jedoch bekannt wurde als Besitzer der Druckerei Gebauer & Schwetschke sowie als Zeitungsherausgeber, waren bei der Anbringung der Schilder zugegen.

Urzeitkrebse in der Elster-Saale-Aue

Zwei äußerst seltene Urzeitkrebse – Schuppenschwänze und Feenkrebse – sind von Biologie-Studenten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg am 2. April in der Elster-Saale-Aue bei Schkeuditz und Halle entdeckt worden. Sensationell ist deren erdgeschichtliches Alter. Ihre Fossilgeschichte reicht wahrscheinlich über 290 Millionen Jahre mindestens bis ins Oberkarbon zurück.



Countdown für Händel

Händel-Haus eröffnet glanzvoll wieder / Ausstellung ab 15. April: „Händel – der Europäer“

(bbe) Während in der einen Ecke des Händel-Hauses noch gehämmert wird, werden in der anderen bereits mit größter Präzision die Exponate der neuen Händel-Ausstellung platziert. „Händel – der Europäer“ heißt die neue Schau zum Leben und Wirken des berühmten Barockkomponisten aus Halle an der Saale, die am 14. April, dem 250. Todestag des Musikers, feierlich und glanzvoll eröffnet wird.

Am Tag darauf, dem 15. April, öffnen sich dann um 10 Uhr bei einem Tag der offenen Tür die Tore des Händel-Hauses für das Publikum. Rund 160 wertvolle Exponate, verteilt auf 14 Räume, zeigen Händels Leben. In der „Schatzkammer“ werden bis zum Sommer Handschriften Händels, die aus London und Hamburg ausgehoben werden, spannungsvoll in einer Hochsicherheitsvitrine präsentiert.

Spannung für die ganze Familie verspricht auch die Festwoche, die rund um Händels 250. Todestag am 14. April auf die Beine gestellt wurde. Bis zum 19. April stehen im Händel-Haus täglich interessante Angebote auf dem Programm.

Am eintrittsfreien Tag der offenen Tür, am 15. April, lockt ab 10 Uhr ein Sonderstand des Briefmarkenvereins Halle-Süd und der Deutschen Post AG mit einem Sonderstempel. Gartenfreunde können ab 10.30 Uhr für einen guten Zweck an

Die Festwoche rund um Händels 250. Todestag erfährt ihre Krönung durch den europaweiten Händel Special Day am 19. April.

der Versteigerung von offiziellen Georg-Friedrich-Händel-Rosen teilnehmen. Nach Sonderführungen wird es dann am Abend literarisch: Der Autor Paul Barz liest 19.30 Uhr aus seinem Buch „Händel“, eine historische Lebensbeschreibung in Romanform.

Die Krönung der Festwoche mit täglichen Sonderführungen wird der europaweite Händel Special Day am Sonntag, 19. April. Das Konzert aus der Marktkirche wird ab 11 Uhr live von über 40 Radiosendern übertragen. Wer selbst dabei sein möchte: Restkarten für das Konzert sind noch unter der Rufnummer 0345

5652706 erhältlich. Live geht's am Händel Special Day auch in Händels Geburtshaus zu. Die Musik aus der Marktkirche wird im Kammermusiksaal des Händel-Hauses zu sehen und hören sein, bevor hier 16 Uhr „Händel – Der Film“ gezeigt wird.

Abends findet bei freiem Eintritt eine Live-Gesprächsrunde von MDR Figaro unter anderem mit Dr. Hanna John, Leiterin der Händel-Festspiele, und Ragna Schirmer, Pianistin und Händel-Interpretin, statt.

Das Händel-Haus in der Großen Nikolaistraße 5 ist dienstags bis sonntags vom 15. April bis zum 31. Oktober von 10 bis 18 Uhr, vom 1. November bis zum 31. März von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet vier Euro, ermäßigt 2,50 Euro. Kinder bis sechs Jahre haben freien Eintritt.

Stiftung Händel-Haus Halle, Große Nikolaistraße 5, 06108 Halle (Saale), Telefon: 0345 500 90 221, E-Mail: stiftung@haendelhaus.de Internet: www.haendelhaus.de.

Kopf an: Motor aus. Für Null CO₂

Halle zählt zu den Siegern eines Bundeswettbewerbs zur emissionsfreien Mobilität

Halle, Bamberg, Dortmund und Karlsruhe sind aus einem Wettbewerb des Bundesumweltministeriums zur emissionsfreien Mobilität als Sieger hervorgegangen.

Die vier Großstädte werden in den kommenden Monaten Schauplatz einer Modellkampagne des Bundesumweltministeriums zur Förderung des Fußgänger- und Fahrradverkehrs. Unter dem Motto „Kopf an: Motor aus. Für Null CO₂ auf Kurzstrecken“ wird bis August in diesen Städten mit Großplakaten, Kino-

und Radiospots sowie Veranstaltungen für den Rad- und Fußverkehr geworben. Das Bundesumweltministerium fördert die Kampagnen mit etwa einer Million Euro.

Bundesumweltministerium und Bundesverkehrsministerium haben die Kampagne und die vier Städte am 31. März am Brandenburger Tor präsentiert. Bürgermeister Dr. Thomas Pohlack nahm für Halle an der Preisverleihung und Präsentation teil. Unsere Stadt erhält damit eine vom Bundesumweltministerium fi-

nanzierte Image- und Informationskampagne zur Unterstützung der Aktivitäten im Bereich des Fuß- und Radverkehrs.

Die Gewinnerstädte waren aus 94 Bewerbungen ausgewählt worden. Nach Auffassung der Jury bekennen sie sich nicht nur politisch klar zu einer Förderung des Fuß- und Radverkehrs. Sie bieten auch gute infrastrukturelle Voraussetzungen zur Steigerung des Radverkehrs – zum Beispiel durch eine entsprechende Wegeinfrastruktur, Abstellanlagen oder die Wegweisung.

Goldener Händel fährt durch Halle

Seit dem 24. März ist die goldene Festjahres-Tram auf Halles Schienen unterwegs. Mit Unterstützung der Havag macht „Händel auf Schienen“ bis Ende des Jahres auf das Händel-Jubiläum 2009 in der Saalestadt aufmerksam. „Die Straßenbahn ist eine wahrhaft ‚glänzende‘ Möglichkeit, den großen Sohn unserer Stadt noch präzenter machen zu können“, freut sich Dr. Hanna John, langjährige Leiterin der Händel-Festspiele Halle. Foto: T. Meinicke

35. Blumenmarkt auf dem Marktplatz

Der 35. Blumenmarkt findet am 25. und 26. April auf der Ostseite des Marktplatzes statt. An etwa 40 Ständen werden am Sonnabend von 10 bis 19 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr Blumen, Pflanzen, Stauden, Gehölze, Gestecke, Kakteen, Keramik, Dekorationsbedarf und Kunsthandwerk sowie Glas- und Korbwaren angeboten.

Die Deutsche Blumenfee 2008/2009 Victoria Salomon ist an beiden Tagen zu Gast in Halle. Blumenmädchen in altertümlichen Kostümen laden zum Verweilen ein. Drehorgelspieler begleiten den Blumenmarkt musikalisch. Sprungkissen und Ballonwald sowie eine Schmink- und Bastelstraße warten auf die Kleinen. Unicef veranstaltet neben dem Verkauf von Grußkarten und dem Verteilen von Informationsmaterial am 25. April, 11 Uhr, eine Blumenauktion.

Der Wochenmarkt findet am Samstag von 9 bis 14 Uhr auf der Westseite des Marktplatzes statt.

Oberburg wieder geöffnet

Seit Monatsbeginn ist die Oberburg Giebichenstein für Besucher wieder zugänglich. Sie kann von dienstags bis freitags zwischen 10 und 17 Uhr sowie am Wochenende 10 bis 18 Uhr besucht werden. Erwachsene zahlen 2,10 Euro Eintritt, Ermäßigte 1,30 Euro. Die Familienkarte kostet 3,60 Euro.


30 Preise bei „Jugend musiziert“

(nbö) 30 Preise und sechs Sonderpreise sind die „reiche Ernte“ der Schüler des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“ beim 18. Landeswettbewerb „Jugend musiziert“, der diesmal wegen des Händeljubiläums außerplanmäßig in Halle stattfand, inklusive des Landeswettbewerbs „Jugend jazzt“.

13 junge Talente der städtischen Musikschule werden Sachsen-Anhalt zu Pfingsten beim Bundeswettbewerb in Essen vertreten. Erfolgreichste Teilnehmerin war Tabea Grohmann (15 Jahre) mit einem ersten Preis in der Solowertung Blockflöte und einem zweiten Preis mit der Oboe. Darüber hinaus gewann sie den Sonderpreis der Sparkassen Sachsen-Anhalts für die punktbeste Kategoriewertung sowie den Preis der Melante-Stiftung Magdeburg für die beste Interpretation eines Werkes von Georg Philipp Telemann.

Anerkennend äußerte sich denn auch Tobias Kogge, Beigeordneter für Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung: „Diese Begeisterung der jungen Musiker und ihr Eifer im Wettbewerb sind ein gutes Zeichen für die Qualität der Ausbildung in unserem Konservatorium. Ich habe selbst miterleben dürfen, wie engagiert sich Jungen und Mädchen gezeigt haben.“

Anzeige




Wir bringen Bewegung in Ihr Leben!

Und die macht mit **Flyer-Elektorrädern** sogar Fahrradmuffeln Spaß. In Städten wie Halle sind **Flyer-Elektorräder** im Fahrradpark Ihres Unternehmens oder Ihrer Familie eine clevere Ergänzung. Bei gleichen oder sogar kürzeren Fahrzeiten sind die Anschaffungs- und Unterhaltungskosten im Vergleich zum Kfz wesentlich geringer, nervige Stellplatzsuche und Parkgebühren entfallen komplett. **Lassen Sie sich beraten, testen Sie den Testsieger!**

SWISSFLYER.DE
Fahrräder von Schweizer Qualitätsanbietern

Infos: (0345) 2 90 97 27 oder www.swissflyer.de



Lesung aus dem „Rummelplatz“

Zum Welttag des Buches am 23. April findet 19.30 Uhr in der Zentralbibliothek, Salzgrafenstraße 2, eine Lesung und ein Gespräch zum Roman „Rummelplatz“ von Werner Bräunig (1934 bis 1976) mit der Herausgeberin Angela Drescher statt. Nach über 40 Jahren wurde das Werk 2007 im Aufbau Verlag herausgegeben.

Junge Fotografen im Ratshof

Bis Monatsende können Interessierte die Ausstellung „Eine fotografische Liebeserklärung an einen Stadtteil“ in der zweiten Etage des Rathhofes auf dem Marktplatz besuchen. Junge Laienfotografen der Jugendfreizeiteinrichtung „Roxy“ des Internationalen Bundes aus dem Südpark haben diese Schau mit Motiven aus dem Wohnumfeld des Südparks in Halle-Neustadt zusammengestellt.

Gedanken an Halle

„Gedanken an Halle“ heißt die Ausstellung mit Fotocollagen von Thomas Ficker, die noch bis zum 24. April in der ersten Etage des Rathhofes am Marktplatz zu sehen ist. „Mir geht es in dieser Ausstellung um den Grund, um das „Dahinter“, kurz: um das, was ich Leben nenne, worin wir uns bewegen“, beschreibt der Fotograf, der seit September 2003 in Halle wohnt, die Bilder seiner Ausstellung.

Gute Sicht in der Stadtbibliothek

Lesebrille vergessen? – Kein Problem für Leser in der Stadtbibliothek. Im Lesesaal der Zentralbibliothek am Hallmarkt können jetzt Lesebrillen in fünf verschiedenen Stärken benutzt werden, wenn Leser die eigene Brille nicht dabei haben. Gespendet haben die Lesehilfen das hallesche Fachgeschäft Donecker Optik und die Wilhelm-Herbert-Marx-Stiftung.

Diamantene Hochzeiten

Das schöne Fest der Diamantenen Hochzeit feiern demnächst acht Ehepaare der Saalestadt. Vor 60 Jahren gaben sich am 9. April **Wally und Kurt Schinkel**, am 12. April **Johanna und Günter Pockern**, am 14. April **Johanna und Helmut Klapproth**, am 16. April **Irmgard und Günter Albrecht**, **Martha Elisabeth und Heinz Müller**, **Elisabeth und Hellmut Weller**, am 17. April **Marie und Walter Schmohl** sowie **Waltraut und Paul Willno** das Ja-Wort.

Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen begehen elf Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

Ihren 101. Geburtstag feiert am 19. April **Erna Scholz**.

Ihr 100. Lebensjahr vollendet am 22. April **Elli Langenhagen**.

95 Jahre werden am 13. April **Erna Bloß**, am 14. April **Charlotte Buse**, am 18. April **Eva Linzer**, am 19. April **Willi Fischer** und am 21. April **Gertrud Salzmann**.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 10. April **Maria Lavrentev**, am 15. April **Erna Bednarek**, am 17. April **Lotte Welthe** und am 21. April **Anna Griebisch**.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag.



OB begrüßt tschechische Azubis in Halle

13 tschechische Azubis – zehn Tischler und drei Konstruktionsmechaniker – und ihr tschechischer Ausbilder aus Celakovice nahe Prag begannen am 16. März einen dreiwöchigen Aufenthalt in Halle. Bei der Move Up gemeinnützige GmbH, Bildungszentrum Waggonbau Ammendorf, lernten sie die hiesige Ausbildung und die dazugehörige Industrie kennen. Während ihres Aufenthaltes in unserer Stadt wurden die jungen Leute aus dem Ausbildungszentrum TOS von Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados begrüßt.

Aufwertung des Riebeckplatzes

Zweiter IBA-Hochhaustisch / Hochhäuser bald Geschichte?

(tdo) Seit über sieben Jahren stehen die beiden Hochhäuser der Halleschen Wohnungsgesellschaft (HWG) am Riebeckplatz leer. Die Diskussion um die Zukunft der beiden 22-Geschosser ist Gegenstand der Internationalen Bauausstellung Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010 (IBA) in Halle. Für viele Hallenser ist der Platz mit den beiden 63 Meter hohen Türmen das wichtigste Eingangstor zur Stadt. Aber wenige wissen: ihr Abbruch wurde bereits 2006 genehmigt. Eine zwischenzeitlich geplante Sanierung zu attraktiven Wohnhochhäusern galt seit dem ersten IBA-Hochhaustisch im August 2008 als chancenlos. Perspektiven wurden allenfalls dem nördlichen Standort eingeräumt.

Deshalb zeigte die HWG am 19. März beim zweiten Hochhaustisch zwei unterschiedliche Entwürfe für eine Büronutzung: ein sanierter Nordturm und alternativ ein Hochhausneubau. Dabei verwies die HWG auf entscheidende wirt-

STADT UMBAU 2010

schaftliche Probleme bei einer Sanierung; beispielsweise seien wegen der niedrigen Raumhöhe von etwa 2,50 Metern Arbeitsbereiche mit zweigeschossiger Deckenhöhe notwendig. Das ergäbe eine ungünstige Flächenausnutzung von durchschnittlich 36 qm je Arbeitsplatz.

Auch die anwesenden Fachingenieure rieten von einem Umbau ab. Heutigen Anforderungen an Sicherheit und Energieeffizienz könnte ein Umbau keinesfalls genügen. Geltende Brandschutzstandards seien, wenn überhaupt, nur mit erheblichem Mehraufwand zu erfüllen.

Der von der HWG in Auftrag gegebene Konzeptentwurf eines Neubaus erhielt dagegen mehrheitlich Zustimmung. Neben einer optimierten Raumnutzung

für die geplanten 280 Arbeitsplätze spare die zeitgemäße Technik mehrere 100000 Euro Betriebskosten im Jahr. Laut Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados sollte mit der sichtbaren Verwendung von Photovoltaik auf Dach und Fassaden auch Imagepflege für Halle als Innovationsstandort betrieben werden. So könnte ein 90 Meter hoher Neubau ein neues Wahrzeichen für Halle werden. Der Einzug der städtischen Verwaltung als Hauptmieter mit 250 Mitarbeitern ist dabei aber eine wichtige Voraussetzung.

Beide Hochhäuser sollen nun schnellstmöglich abgebrochen werden. Priorität hat danach die Neugestaltung der ehemaligen Standorte und des gesamten Umfeldes. Die Realisierbarkeit eines Hochhausneubaus soll für den Nordstandort unter Berücksichtigung von erwarteten Baukosten von etwa 15 Millionen Euro weiter untersucht werden.

www.iba.halle.de

20 Jahre nach dem Herbst 89

Stadtmuseum sucht Sachzeugen der „Wende“

(ufa) Der „Herbst 1989“ jährt sich in diesem Jahr zum 20. Mal. In ganz Halle widmen sich vielfältige Aktionen und Veranstaltungen den damaligen Ereignissen. Das Stadtmuseum nimmt das Jubiläum zum Anlass, die friedliche Revolution in Halle mit einer Ausstellung zu würdigen.

In den Köpfen und Herzen der Menschen ist die Erinnerung an jene spannenden und emotionalen Wochen und Monate immer noch sehr präsent. Anders sieht es mit Gegenständen aus dieser aufregenden, spannenden und unwiederbringlichen Zeit aus. Vieles ist verschwunden. Vieles ist vergessen. Erhalten haben sich zwar einige der Transparente und Plakate, die auf den Demonstrationen getragen wurden. Andere Sachzeugen aus den Arbeits- und Lebenswelten – Kleidung, Schriftstücke oder Mobiliar – sind weggeworfen, verlorengegangen, entsorgt.

Die Ausstellung im Stadtmuseum wird

neben den „Wende“-Ereignissen auch den Bereich Alltagskultur ins Blickfeld nehmen.

Gesucht werden daher Gegenstände, die die Veränderungen im Leben der Menschen illustrieren. Wer besitzt zum Beispiel ein 1989 teuer erstandenes Stück, das innerhalb weniger Wochen seinen Wert verlor? Wer hatte in diesem Jahr Jugendweihe oder Hochzeit und erinnert sich an sein Geschenk? Was wurde von den ersten D-Mark oder dem „Begrüßungsgeld“ angeschafft? Welches Kleidungsstück trug man damals am liebsten? Das Stadtmuseum bittet um Unterstützung. Stellen Sie Ihr Objekt und dessen Geschichte als Leihgabe zur Verfügung.

Kontakt: Heidi Keller, Telefon: 0345 2926284, E-Mail: heidi.keller@halle.de
Ute Fahrig, Telefon: 0345 221-3039, E-Mail: ute.fahrig@halle.de

26 Urkunden übergeben

Verbeamtungen bei der Berufsfeuerwehr

(hst) Am 1. April erhielten 26 junge Männer ihre Verbeamtungsurkunde aus den Händen von Dr. Bernd Wiegand, Beigeordneter für Sicherheit, Gesundheit und Sport.

Zu Beginn der Veranstaltung wurde André Halko, Ressortleiter für Organisation und Einsatz sowie stellvertretender Amtsleiter, in sein Amt berufen. Als erste Amtshandlung nach der Ablegung des Dienststeids konnte er zukünftigen Mitarbeitern gratulieren. Zehn junge Männer wurden zu Brandmeisteranwärtern berufen. Sie begannen an diesem Tag ihre zweijährige Ausbildung. Sie beinhaltet Ausbildungsabschnitte an der Brandschutz- und Katastrophenschutzschule Heyrothsberge, den Erwerb des Führer- und Bootsführerscheins, die Ausbildung zum Rettungssanitäter sowie in der Höhenrettung.

14 Absolventen des jüngsten Ausbil-

dungsganges wurden an diesem Tag zu Beamten auf Probe berufen. Nach erfolgreicher zweijähriger Ausbildung werden sie nun die Feuerwehr in den verschiedenen Wachabteilungen unterstützen.

Stolz nahm auch Robert Schwarzkopf seine Urkunde entgegen. Er hatte gleich zwei Gründe zum Feiern: seinen Geburtstag und die mit gutem Ergebnis beendete Ausbildung zum Brandinspektor.

Wolfgang Hans, Leiter des Amtes für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst, beglückwünschte Daniel Schöppe und Lutz Wonnay zum erfolgreichen Abschluss ihrer Aufstiegsausbildung. Damit traten am 1. April vier Führungskräfte und 14 Beamte im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst ihre verantwortungsvolle Tätigkeit im Dienste unserer Stadt Halle und damit auch zum Wohl und Schutz der Bürger an.

Stadt und Tafel sagen Danke

(bhe) Die Hallesche Tafel ist bei ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit auf die Hilfe von Spendern angewiesen. Diesen derzeit etwa 20 größeren Märkten, Firmen und Herstellern aus Halle und Umgebung dankt die Oberbürgermeisterin namens der Stadtverwaltung für ihre wichtige Hilfe und Unterstützung. Gegenwärtig beliefern etwa 30 ehrenamtliche Helfer der Tafel die verschiedenen sozialen Einrichtungen der Stadt. Wöchentlich kommen etwa 300 bedürftige Haushalte in die Tangermünder Straße. Um diese unterstützen zu können, werden dem Verein monatlich etwa 18000 Kilogramm Nahrungsmittel gespendet.

Zu den Spendern gehören: Globus Bruckdorf, Kathi Rainer Thiele GmbH, Galeria Kaufhof, Bäckerei Schäfer, Bäckerei Backwerk, Kaufland, Lidl, Penny, Rewe, Thalia Buchhandlung, Firma Zuck, Macco Markt, Niedrig Preis (NP), Bäckerei Ramm Hohenweiden, Rossmann, Kulnaria Kreuzer GmbH, Wisopo, Creative Products Handelsgesellschaft mbH.

Selbstverständlich sagt auch die Hallesche Tafel Danke und bittet weiterhin um die Bereitstellung frischer Lebensmittel. **Hallesche Tafel, Ansprechpartner: Ingrid Liebscher, Telefon: 0345 2056996**

STOLPERSTEINE

HEUTE:

Schleiermacherstraße 13, damals Kronprinzenstraße

In diesem Haus wohnten:

Lieselotte Wartenberg, geb. Bacher, Walter Wartenberg

(sli) Lieselotte Wartenberg war die Enkelin des Kaufhausgründers Julius Bacher (1833-1891). Sein „Sporthaus Julius Bacher“, Leipziger Straße 102, führte ein Spezialsortiment Sportausrüstungen. Am 23. Juli 1940 wurden Lieselotte Wartenberg und ihr Sohn Walter Wartenberg auf Grund des § 2 des Gesetzes über die Aberkennung der Deutschen Staatsbürgerschaft vom 14. Juli 1933 „der deutschen Staatsbürgerschaft für verlustig erklärt“ – so steht es in den Bekanntmachungen des „Deutschen Reichsanzeigers“.

Die nächsten und letzten Spuren finden sich in den Listen der Deportationszüge von Pithiviers bei Paris nach Auschwitz. Am 2. August 1942 wurden die 35-jährige Mutter und fünf Tage später ihr damals 14-jähriger Sohn nach Auschwitz zur Ermordung transportiert. Lieselotte Wartenbergs Ehemann Werner, der am 10. Juli 1903 in Berlin geboren wurde, war Mitgesellschafter des „Sporthauses Julius Bacher“. Über seine weiteren Lebensumstände ist nichts bekannt.

PERSONALIA

Am 1. April begann **Dr. phil. habil. Hans-Jochen Marquardt** seine Tätigkeit als Leiter der neuen Abteilung Internationale Beziehungen der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina, Nationale Akademie der Wissenschaften. Nach wissenschaftlichen Tätigkeiten an Universitäten in Leipzig, Pre-



toria und Kapstadt leitete der Germanist von 1996 bis 2001 das Kleist-Museum in Frankfurt/Oder und war von 2002 bis 2008 in der Stadt Halle Beigeordneter für Kultur und Bildung.

23 Jahre war **Professor Dr. Werner Hein** Direktor der Universitätsklinik und Poliklinik für Orthopädie und Physikalische Medizin. Am 31. März ist er nach Vollendung seines 65. Lebensjahres in den Ruhestand gegangen. Mehr als 4000 künstliche Hüft- und Kniegelenke werden es wohl gewesen sein, die unter seiner Ägide in der Klinik eingesetzt worden sind. Der Mediziner gilt als einer der Wegbereiter der kleinen Hüftprothesen in Europa. Der Frühathlet – sein Tag beginnt mit Frühsport meist gegen 4 Uhr – wird weiter als Arzt tätig sein – allerdings in Leipzig.



Beschlussübersicht

der 53. Tagung des Stadtrates am 25. März 2009

Öffentlicher Teil

5 Beschlussvorlagen

5.1 Niederlegung eines Mandates und Nachrichten des nächstfestgestellten Bewerbers
Vorlage: IV/2009/07806
Beschluss

5.2 Energiebericht - Zwischenergebnisse zum Energiebericht 2007
Vorlage: IV/2008/07557
Beschluss

5.2.1 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zur Umsetzung des Projekts Klimaschutz macht Schule
Vorlage: IV/2007/06488
Beschluss

5.2.2 Antrag des Stadtrates Dietmar Wehrich - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zur Prüfung der Folgen des Klimawandels für die Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2007/06894
abgelehnt

5.3 Abschluss einer Zweckvereinbarung im Rahmen der Erschließung des Industriegebietes an der A 14 zur Sicherstellung der Wasserver- und Abwasserentsorgung
Vorlage: IV/2009/07866
zurückgezogen

5.4 Beitritt der Stadt Halle zum EuroIndia Center (EIC)
Vorlage: IV/2008/07587
Beschluss

5.5 Satzung über die Benutzung von Sporteinrichtungen der Stadt Halle (Saale) (Sportstättenbenutzungssatzung)
Vorlage: IV/2009/07772
modifizierter Beschluss

5.5.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Vorlage: IV/2009/07772 (Sportstättenbenutzungssatzung)
Vorlage: IV/2009/07909
abgelehnt

5.5.2 Änderungsantrag des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Beschlussvorlage „Satzung über die Benutzung von Sporteinrichtungen der Stadt Halle (Saale) - Sportstättenbenutzungssatzung“ (Vorlagen-Nummer: IV/2009/07772)
Vorlage: IV/2009/07911
Beschluss

5.6 Vergabe von einem Straßennamen und Änderung in der Zuordnung der Straßenführung von zwei Straßen
Vorlage: IV/2009/07738
Beschluss

5.7 vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 101.1 Sportzentrum Böllberger Weg - Satzungsbeschluss
Vorlage: IV/2008/07092
Beschluss

5.8 vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 130 Polstermöbelfachmarkt und Lebensmittelmarkt Halle-Neustadt, Am Zollrain 1 und 3 - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: IV/2008/07354
abgelehnt

5.9 Bebauungsplan Nr. 114, Kaserne an der Murmanskstraße - Änderung des Aufstellungsbeschlusses
Vorlage: IV/2009/07734
Beschluss

5.10 Bebauungsplan Nr. 150 „Erweiterung Bildungsstandort Murmanskstraße“ - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: IV/2009/07735
Beschluss

5.11 Bebauungsplan Nr. 16 Halle-Neustadt, Wohngebiet Südpark - Einstellung des Aufstellungsverfahrens
Vorlage: IV/2008/07514
Beschluss

5.12 Bebauungsplan Nr. 29 Industrie- und Gewerbegebiet Radewell, John-Schehr-Straße - Einstellung des Aufstellungsverfahrens
Vorlage: IV/2008/07508
Beschluss

5.13 Bebauungsplan Nr. 100 Halle-Kröllwitz, Wohngebiet Talstraße, 2. Änderung Aufstellungsbeschluss
Vorlage: IV/2009/07854
Beschluss

6 Wiedervorlage

6.1 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - Aufstellung einer Tafel zur Kennzeichnung des Standortes der ehemaligen Synagoge
Vorlage: IV/2008/07612
Beschluss

7 Anträge von Fraktionen und Stadträten

7.1 Fraktionsübergreifender Antrag zur Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) im Rat der Gemeinden und Regionen Europas
Vorlage: IV/2009/07788
Beschluss

7.2 Antrag des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Installation von Photovoltaikanlagen auf den Dächern von Immobilien der HWG mbH und GWG mbH
Vorlage: IV/2009/07790
verwiesen
Ausschuss für Planungsangelegenheiten
Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung
Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten

7.3 Antrag der Stadträtin Prof. Dorothea Vent und der Stadträte Prof. Ludwig Ehrler und Tom Wolter (Mitbürger) zum Weiterbetrieb des Nordbades
Vorlage: IV/2009/07793
modifizierter Beschluss

7.4 Antrag des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Schaffung von elektronischen Arbeitsplätzen für die Ratsarbeit
Vorlage: IV/2009/07883
verwiesen
Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften

7.5 Antrag der Stadträtinnen Thea Ilse und Elke Schwabe und des Stadtrates Denis Häder (WIR. FÜR HALLE.) zur Gründung einer GmbH & Co. KG in Form einer Publikums-KG durch die Stadtwerke Halle GmbH
Vorlage: IV/2009/07877
verwiesen
Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften

7.6 Antrag der Fraktion „Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG Volkssolidarität“ - Umbenennung der Volkmannstraße in Richard-von-Volkmann-Straße
Vorlage: IV/2009/07879
verwiesen
Kulturausschuss

7.7 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Haushaltssperren im Bereich der Bildung
Vorlage: IV/2009/07858
verwiesen

Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften

7.8 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion - Parkende LKW in Wohngebieten
Vorlage: IV/2009/07861
erledigt

7.9 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Überarbeitung der Einzelhandelskonzeption
Vorlage: IV/2009/07880
verwiesen

Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung
Ausschuss für Planungsangelegenheiten

7.10 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh (Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE) zum Thema: Fortbestand des Ruderunterrichtes am Südstadt-Gymnasium
Vorlage: IV/2009/07881
erledigt

7.11 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum Konjunkturprogramm II
Vorlage: IV/2009/07842
verwiesen in die Fachausschüsse

7.12 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Umsetzung eines Mitgliedes der Fraktion im Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL und HOAI
Vorlage: IV/2009/07867
Beschluss

7.13 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Umsetzung eines sachkundigen Einwohners im Ausschuss für Planungsangelegenheiten
Vorlage: IV/2009/07869
Beschluss

8 schriftliche Anfragen von Stadträten

8.1 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend Altersteilzeitmodelle
Vorlage: IV/2009/07720
Kenntnisnahme

8.2 Anfrage der Stadträtin Dr. Annegret Bergner (CDU) zum Kinossommer auf der Peißnitz
Vorlage: IV/2009/07797
Kenntnisnahme mit Nachfragen und Anmerkungen

8.3 Anfrage des Stadtrates Martin Bauersfeld (CDU) bezüglich der PPP-Raten im Haushaltsjahr 2009
Vorlage: IV/2009/07787
Kenntnisnahme

8.4 Anfrage des Stadtrates Mathias Weiland (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zu den Raten der PPP-Modelle im Jahr 2009
Vorlage: IV/2009/07785
Kenntnisnahme mit Anmerkungen

8.5 Anfrage der Stadträte Tom Wolter und Prof. Ludwig Ehrler (Mitbürger) zur Umgestaltung am Schülershof
Vorlage: IV/2009/07795
Kenntnisnahme mit Anmerkungen

8.6 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh (Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE) zum Thema Freikontingente bei Plakatwerbungen
Vorlage: IV/2009/07802
Kenntnisnahme

8.7 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh (Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE) zum Thema Ersatzpflanzungen nach Baumfällungen
Vorlage: IV/2009/07803
Kenntnisnahme mit Anmerkungen

8.8 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur touristischen Entwicklung in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2009/07794
Kenntnisnahme

8.9 Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) Betreff: Folgen der Insolvenz des Konzerns Level One
Vorlage: IV/2009/07796
Kenntnisnahme

8.10 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft (DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat Halle/S.) zur militärischen Nutzung des Flughafens Leipzig-Halle
Vorlage: IV/2009/07801
Kenntnisnahme mit Anmerkungen

8.11 Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zu Anmeldungen von Hunden in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2009/07856
Kenntnisnahme

8.12 Anfrage des Stadtrates Dr. Mohamed Yousif (DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat Halle) zur Situation der Migranten/innen in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2009/07859
Kenntnisnahme

8.13 Anfrage der Fraktion DIE LINKE. zum Museumskonzept der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2009/07870
Kenntnisnahme mit Anmerkungen

8.14 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zum Reinigungsmodus am Franzosensteinweg in Halle-Trotha
Vorlage: IV/2009/07862
Kenntnisnahme mit Anmerkungen

8.15 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zum Sportunterricht am Südstadtgymnasium
Vorlage: IV/2009/07885
Kenntnisnahme

8.16 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend den bundesweiten Wettbewerb um den nationalen Preis für integrierte Stadtentwicklung und Baukultur
Vorlage: IV/2009/07864
Kenntnisnahme

8.17 Anfrage der Stadträtin Annegret Bergner (CDU) zur Zukunft des Planetariums
Vorlage: IV/2009/07875
Kenntnisnahme mit Nachfragen

8.18 Anfrage der Stadträtin Dr. Annegret Bergner (CDU) zum Bolzplatz in der Richard-Wagner-Straße
Vorlage: IV/2009/07876
Kenntnisnahme mit Nachfragen

8.19 Anfrage des Stadtrates Tom Wolter (Mitbürger) zur Vorlage der Eckwerte des Haushaltes 2010
Vorlage: IV/2009/07871
Kenntnisnahme mit Anmerkungen

8.20 Anfrage der Stadträtin Dr. Regine Stark (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Umsetzung der Sprachstandsfeststellung und Sprachförderung in Halle (Saale)
Vorlage: IV/2009/07872
Kenntnisnahme

8.21 Anfrage der Stadträtin Elke Schwabe (WIR. FÜR HALLE.) zur „Verhüllungsaktion“ der Stadtmarketing Halle GmbH zum Händel-Festjahr
Vorlage: IV/2009/07878
Kenntnisnahme

8.22 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh (Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE) zur Grundschule Büschdorf
Vorlage: IV/2009/07882
Kenntnisnahme mit Anmerkungen und Nachfragen

8.23 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh (Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE) zum Thema Umsetzung des Beschlusses Beteiligung der Stadt Halle an dem Bundesmodellprojekt Initiative Ergreifen
Vorlage: IV/2009/07884
Kenntnisnahme mit Anmerkungen

9 Mitteilungen

9.1 Information zum Sachstand Stadion
Kenntnisnahme mit Diskussion

9.2 Verlängerung des Errichtungs- und Aufgabenübertragungsvertrages für die ARGE SGB II Halle (Saale)
Vorlage: IV/2009/07890
Kenntnisnahme

11 Anregungen

11.1 Anregung der SPD-Stadtratsfraktion zur Volltextsuche in Session
Vorlage: IV/2009/07799
Kenntnisnahme

11.2 Anregung der SPD-Stadtratsfraktion - Impuls für Schulpartnerschaften
Vorlage: IV/2009/07863
Kenntnisnahme

Nicht öffentlicher Teil

3 Beschlussvorlagen

3.1 Dienstaufsichtsbeschwerde gegen die Oberbürgermeisterin
Vorlage: IV/2009/07755
Beschluss

6 schriftliche Anfragen von Stadträten

6.1 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh (Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE) zur Gestaltung des Eingangstores der Stadt Halle (Saale) mit dem Kreuzungsbereich Delitzscher Straße/HES
Vorlage: IV/2009/07800
Kenntnisnahme

gez. Harald Bartl
Vorsitzender des Stadtrates

Halle im Internet:
www.halle.de

KURZ UND AKTUELL

Die Zentralbibliothek am Hallmarkt ist am Ostersonntag, dem 11. April, nicht geöffnet.

Während der Osterferien gibt es ein Ferienprogramm für Jugendliche im Bereich „360° die jugendmediathek“.
www.stadtbibliothek-halle.de

Der Rückbau des Steg 5-Hochhauses geht in die letzte Phase. Läuft alles nach Plan, wird auch das zweite der insgesamt drei Steg-Hochhäuser im Glaucha-Viertel Mitte Mai Geschichte sein.

„Rundes und Zackiges zum Händeljahr 2009“ gibt es anlässlich des 250. Todestages von Halles großen Sohn vom 14. bis 18. April, jeweils 9 bis 18 Uhr, am Sonderstand vor der Hauptpost in der Großen Steinstraße.

„Loslassen als Lebensaufgabe“ - zu diesem Thema findet das „9. Frühstückstreffen für Frauen“ am 25. April, 9 Uhr, in der Friedrich Vorwerk Rohrleitungsbau GmbH, Magdeburger Chaussee, statt. Interessierte können sich unter 0345 1337377 oder 0176/43039278 anmelden. Kinder werden kostenlos betreut.

Die Berufsbildenden Schulen II „Gutjahr“ laden am 23. April, 11 bis 14 Uhr, zu einem Projekttag „Berufsschule in Aktion“ ein. Schüler der 9. und 10. Klassen können sich über Berufe wie Fahrzeugaufbereiter, Bauzeichner, Tischler, Dachdecker und Vermessungstechniker informieren. Außerdem gibt es Infos zum Erwerb des Abiturs oder der Fachhochschulreife.

Das Beatles Museum existiert inzwischen (fast) 20 Jahre. Dem Team am Alten Markt 12 war das Anlass genug, gemeinsam mit der Beatles-Plattenfirma EMI eine CD mit (fast) 20 Titeln zu veröffentlichen. Die „CD 19“ beinhaltet eine musikalische Beatles-Zeitreise durch die Jahre 1963 bis 1991 - mit Titeln wie „Yesterday“, „A Hard Day's Night“ oder „Ob-La-Di Ob-La-Da“.

Die mittlerweile 14. Auto-Rallye findet in diesem Jahr vom 30. Mai bis zum 1. Juni statt, gemeinsam organisiert vom JBBZ „Wasserturm“, dem Quartiersmanagement Halle-Neustadt sowie dem Fachtteam Streetwork.

Star-Choreograf Detlef D! Soost kommt am 19. April ins Steintor-Variété - auf Einladung des S-Clubs der Saalesparkasse.

In zwei Dance-Workshops zu je zweieinhalb Stunden ertanzte er mit jeweils 250 Jugendlichen eine ganz besondere Choreografie. Als zusätzliches Highlight findet während der Veranstaltung ein Foto-Shooting und eine Autogrammsunde mit D! statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro. Wer ein Girokonto bei der Saalesparkasse hat, zahlt zehn Euro. Zuschauertickets gibt's für fünf Euro.

Exklusiv zeigt Detlef D! Soost die angesagtesten „Moves“ und „Steps“. Als Jurymitglied und Choreograf in der Talentshow „Popstars“ konnte das Publikum bereits verfolgen, wie er Stars wie den „No Angels“, „Monrose“ und „Queensberry“ das Tanzen beigebracht hat.

Detlef D! Soost ist einer der bekanntesten Choreografen Deutschlands. Deshalb sind seine Workshops heiß begehrt und auch immer schnell ausgebucht.

Weitere Infos auf den S-Club-Seiten unter www.saalesparkasse.de

Sparkasse lädt zur Dance Tour ein

Star-Choreograf Detlef D! Soost kommt am 19. April ins Steintor-Variété - auf Einladung des S-Clubs der Saalesparkasse.

In zwei Dance-Workshops zu je zweieinhalb Stunden ertanzte er mit jeweils 250 Jugendlichen eine ganz besondere Choreografie. Als zusätzliches Highlight findet während der Veranstaltung ein Foto-Shooting und eine Autogrammsunde mit D! statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro. Wer ein Girokonto bei der Saalesparkasse hat, zahlt zehn Euro. Zuschauertickets gibt's für fünf Euro.

Exklusiv zeigt Detlef D! Soost die angesagtesten „Moves“ und „Steps“. Als Jurymitglied und Choreograf in der Talentshow „Popstars“ konnte das Publikum bereits verfolgen, wie er Stars wie den „No Angels“, „Monrose“ und „Queensberry“ das Tanzen beigebracht hat.

Detlef D! Soost ist einer der bekanntesten Choreografen Deutschlands. Deshalb sind seine Workshops heiß begehrt und auch immer schnell ausgebucht.

Weitere Infos auf den S-Club-Seiten unter www.saalesparkasse.de

Grundkurs zur Konfliktbewältigung

„Abenteuer Konflikt“ heißt der neue Grundkurs, der vom Friedenskreis Halle e. V. und der Jugendbildungsstätte „Blitz e. V.“ in Hütten/Thüringen veranstaltet wird.

Anmeldungen für diesen Kurs, der am 10. Juni beginnt, sind bis zum 1. Mai möglich.

Friedenskreis Halle e. V., Große Klausstraße 11, 06108 Halle (Saale), Telefon: 0345 279807-10, Fax: 0345 279807-11, Ansprechpartner: Juliane Eisentraut, E-Mail: eisentraut@friedenskreis-halle.de Internet: www.friedenskreis-halle.de/angebote-fortbildungen

Spielertermine des 1. Motoballclubs 70/90 Halle e. V.

19.04.2009, 15 bis 19 Uhr: Motoballspiel gegen MSC Plattensee
03.05.2009, 15 bis 19 Uhr: Pokalrunde 2
17.05.2009, 15 bis 19 Uhr: Motoballspiel gegen MSC Jarmen
21.06.2009, 15 bis 19 Uhr: Motoballspiel gegen SVB Leverkusen
Spielort ist das Stadion Halle-Neustadt, Platz IV, Nietlebener Straße 14.

Verlust eines Dienstausweises

Der Dienstausweis Nr. 1865 ist als Verlust gemeldet worden. Dieser Ausweis verliert mit sofortiger Wirkung seine Gültigkeit.

Badesaison beginnt im Naturbad Heideseen

Im Familien- und Naturbad hat die Badesaison 2009 am 4. April begonnen. Die 3. Griechische Live Musik Nacht findet am 6. Juni statt. Zur 2. Karibischen Nacht wird für den 1. August eingeladen.

Werfertage werfen ihre Schatten voraus

Für die Halleschen Erdgas-Werfertage am 23. und 24. Mai gibt es Zusagen aus Großbritannien, Schweden, Belgien und der Schweiz, die jeweils eine starke Wurf-Nationalmannschaft nach Halle



Christina Obergföll

schicken wollen. Falk Ritschel, Sportlicher Leiter der Werfertage und Sohn von Bundestrainerin Maria Ritschel, führt Gespräche mit dem kanadischen Olympia-Vierten Dylan Armstrong – persönliche Bestleistung: 21,04 m – und der polnischen Hammerwerferin Anita Włodarczyk. Sie gewann unlängst die Europäische Winterwurfchallenge in Los Reales (Spanien) mit 75,05 m vor Betty Heidler.

Die erste feste Zusage liegt vor: die Speerwurf-Olympiadritte Christina Obergföll wird in unserer Stadt an den Start gehen. Obergföll erkämpfte in Peking die einzige Medaille für den Deutschen Leichtathletik-Verband. Um ihr starke Gegnerinnen an die Seite zu stellen, wird noch mit Steffi Nerius und der Olympia-Zweiten Mariya Abakumova (RUS) verhandelt. Ihr Kommen signalisierten auch die Neubrandenburger Sportler um Franka Dietzsch. Großes Interesse bekundeten die Hallen-Europameisterin 2009 im Kugelstoßen, Petra Lammert, und der Dritte der Hallen-EM 2009, Ralf Bartels.

Ostern in Halle

Was ist ein Chuckwalla oder gar ein Binturong? Welche Tiere sich hinter solchen rätselhaften Bezeichnungen verbergen, erfahren alle Familien mit Kindern ab fünf Jahren und andere Interessierte bei Zoorundgängen am 9. und 16. April, jeweils 10 Uhr. Treffpunkt ist an der Kasse Reilstraße. Der Rundgang dauert etwa eine Stunde. Es muss nur der Eintritt bezahlt werden. Für Kita-, Hort- und andere Gruppen gibt es Vormittagstermine nach Anmeldung.

Die Kindergruppe „Berglöwen“ überrascht am Ostersonntag, dem 11. April, zwischen 10.30 und 11.30 Uhr die Nasenbären, Erdmännchen und Co. mit großen selbstgebastelten Ostereiern. Darin wird Futter versteckt. Die Kinder verteilen die Ostereier im Gehege und können dann zusehen, was die Tiere mit dem Geschenk anstellen.

Die Johannespassion von Johann Sebastian Bach wird am Karfreitag, dem 10. April, 15 Uhr – zur Sterbestunde Jesu – in der Marktkirche aufgeführt.

In der Kirche Am Gesundbrunnen, Diesterwegstraße 16, erklingen am 10. April, 15 Uhr, im Rahmen des Kantatenzyklus 2009 „Musik von Georg Friedrich Händel im Gottesdienst“ Ausschnitte zur Passion aus dem „Messias“.

Die Osterkerze wird am 11. April, 17.30 Uhr, in der Evangelischen Stadtmission, Weidenplan 2, entzündet.

Osterfeuer gibt es am 11. April, 18 Uhr, an der Reideburger Kirche, Paul-Singer-Straße 85, 20.30 Uhr an der Petruskirche Kröllwitz, An der Petruskirche 3, 21 Uhr an der Lettiner Kirche, Nordstraße 2, und auf dem Granauer Friedhof, Eislebener Straße, 22 Uhr an der Seebener Kirche, Howorkastraße, und An der Johanneskirche, sowie 23 Uhr an der Marktkirche, mit Abendmahl und Taufen.

Der biblischen Ostergeschichte folgend, erklingt am Ostersonntag, dem 12. April, 10 Uhr, im Gottesdienst in der Marktkirche die Kantate „Christ lag in Todesbanden“.

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Gemeinsame Sitzung des Sportausschusses, Finanzausschusses, Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten, Ausschuss für Planungsangelegenheiten sowie Vergabeausschusses

Am **Dienstag, dem 14. April 2009, 17 Uhr**, findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses, Finanzausschusses, Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten, Ausschusses für Planungsangelegenheiten sowie Vergabeausschusses statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Beschlussvorlagen
- 3.1 Realisierungskonzept Kurt-Wabbel-Stadion
Vorlage: IV/2009/07928
- 3.2 Standortvarianten Ballsporthalle
Vorlage: IV/2009/07929
- 3.3 Bebauungsplan Nr. 135 „Sportareal am Gesundbrunnen“ - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: IV/2009/07930
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8 Anregungen

Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Beschlussvorlagen
- 2.1 Vergabe von Berater- und Unterstützungsleistungen Kurt-Wabbel-Stadion
Vorlage: IV/2009/07933

Andreas Hajek
Vors. Sportausschuss
Dr. Bodo Meerheim
Vors. Ausschuss für Finanzen
Dietmar Wehrich
Vors. Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten
Frank Sänger
Vors. Planungsausschuss
Johannes Krause
Vors. Vergabeausschuss
Dr. Thomas Pohlack
Bürgermeister

Sportausschuss

Am **Dienstag, dem 14. April 2009, 18 Uhr**, findet im Ratshof, Raum 105, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften vom 13.03.2009
- 4 Beschlussvorlagen
- 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum Konjunkturprogramm II, Vorlage: IV/2009/07842
- 6 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 7 Mitteilungen
- 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 9 Anregungen

Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift
- 3 Beschlussvorlagen
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8 Anregungen

Andreas Hajek
Ausschussvorsitzender
Dr. Bernd Wiegand
Beigeordneter

Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Am **Donnerstag, dem 16. April 2009, 16.30 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften vom 19.03.2009
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Integrations- und Arbeitsmarktprogramm 2009
Vorlage: IV/2009/07924
- 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum Konjunkturprogramm II
Vorlage: IV/2009/07842
- 6 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 7 Mitteilungen
- 7.1 Familienberichterstattung - Erster Teilbericht: Kinderarmut
- 7.2 Bericht zum Stand SGB II
- 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 9 Anregungen

Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschriften vom 19.03.2009
- 3 Beschlussvorlagen
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8 Anregungen

Ute Haupt
Ausschussvorsitzende
Susanne Wildner
Gleichstellungsbeauftragte
Tobias Kogge
Beigeordneter für Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung

Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften

Am **Dienstag, dem 21. April 2009, 16.30 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 17.03.2009 - öffentlicher Teil
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Umbau Ortsfeuerwehr Halle-Altendorf, Elsterstraße 29
- 5.2 Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der BMA participationsManagementAnstalt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2008
- 5.3 Verwendung der Investitionsmittel aus dem Konjunkturprogramm II
- 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zu Haushaltssperren im Bereich der Bildung
- 6.2 Antrag des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Schaffung von elektronischen Arbeitsplätzen für die Ratsarbeit
- 6.3 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum Konjunkturprogramm II
- 6.4 Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung eines städtischen Fuhrparkkonzeptes
- 6.4.1 Änderungsantrag des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zum Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung eines städtischen Fuhrparkkonzeptes

- 7 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 8 Mitteilungen
- 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 10 Anregungen

Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift
- 3 Beschlussvorlagen
- 3.1 Option zum Verkauf eines kommunalen Grundstücks
- 3.2 Verkauf von kommunalen Grundstücken
- 3.3 Einvernehmliche Aufhebung der Nutzungsvereinbarung vom 22.01.1992
- 3.4 Gerichtlicher Vergleich mit dem Land Sachsen-Anhalt
- 3.4.1 Antrag auf Genehmigung einer Mehrausgabe während der vorläufigen Haushaltsführung nach §§ 96 und 97 GO LSA für die Vermögenszuordnung der Liegenschaft Feuerwache in Halle-Neustadt im Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2009
- 3.5 Optimierungsprozess im Konzern der Verwaltungsgesellschaft für Versorgungs- und Verkehrsbetriebe der Stadt Halle (Saale) mbH
- 3.6 Zukunft des Eissporthallenkomplexes sowie Erarbeitung eines tragfähigen Betreiberkonzeptes
- 3.7 Beteiligungs-Report über städtische Beteiligungen 04./08
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 4.1 Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Mitbürger zur Information über Cross-Border-Leasing-Geschäfte der HAVAG
- 5 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8 Anregungen

Dr. Bodo Meerheim
Ausschussvorsitzender
Egbert Geier
Beigeordneter

Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung

Am **Dienstag, dem 21. April 2009, 16.30 Uhr**, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 24.02.2009
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Integrations- und Arbeitsmarktprogramm 2009
- 4.2 Verwendung der Investitionsmittel aus dem Konjunkturprogramm II
- 4.2.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum Konjunkturprogramm II
- 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1 Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP+GRAUE+WG Volkssolidarität - zur Marktordnung - Anordnung der Verkaufsstände auf dem Marktplatz
- 5.2 Antrag des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Installation von Photovoltaikanlagen auf den Dächern von Immobilien der HWG mbH und GWG mbH
- 5.3 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum Konjunkturprogramm II
- 5.4 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Überarbeitung der Einzelhandelskonzeption
- 6 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 7 Mitteilungen
- 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 9 Anregungen

Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der nicht öffentlichen Sitzung vom

- 24.02.2009
- 3 Beschlussvorlagen
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8 Anregungen

Milad El-Khalil
Ausschussvorsitzender
Wolfram Neumann
Beigeordneter

Hauptausschuss

Am **Mittwoch, dem 22. April 2009, 16 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale), die 52. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.03.2009
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Verwendung der Investitionsmittel aus dem Konjunkturprogramm II
Vorlage: IV/2009/07923
- 5.2 Realisierungskonzept Kurt-Wabbel-Stadion
Vorlage: IV/2009/07928
- 5.3 Standortvarianten Ballsporthalle
Vorlage: IV/2009/07929
- 5.4 Bebauungsplan Nr. 135 „Sportareal am Gesundbrunnen“ - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: IV/2009/07930
- 5.5 Umbau Ortsfeuerwehr Halle-Altendorf, Elsterstraße 29
Vorlage: IV/2007/06719
- 5.6 Zweckvereinbarung über die ständige Versorgung eines Teiles des Rettungsdienstbereiches Saalekreis durch den Rettungsdienst der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2009/07778
- 5.7 Teilnahme eines Stadtrates an der offiziellen Delegation der Stadt Halle (Saale) in die Stadt Jiaxing, Volksrepublik China in der Zeit vom 10.05.2009 - 17.05.2009
Vorlage: IV/2009/07915

- 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1 Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung eines städtischen Fuhrparkkonzeptes
Vorlage: IV/2008/07650
- 6.1.1 Änderungsantrag des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zum Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung eines städtischen Fuhrparkkonzeptes
Vorlage: IV/2008/07707
- 7 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 8 Mitteilungen
- 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 10 Anregungen

Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.03.2009
- 3 Beschlussvorlagen
- 3.1 Ernennung Amtsleiter/in Umweltamt
Vorlage: IV/2009/07920
- 3.2 Ernennung Amtsleiter/in für das Amt für Kinder, Jugend und Familie
Vorlage: IV/2009/07903
- 3.3 Zukunft des Eissporthallenkomplexes sowie Erarbeitung eines tragfähigen Betreiberkonzeptes
Vorlage: IV/2009/07891
- 3.4 Vergabe von Berater- und Unterstützungsleistungen Kurt-Wabbel-Stadion
Vorlage: IV/2009/07933
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8 Anregungen

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Hinweise auf öffentliche Ausschreibungen

Ausschreibung nach VOB/A

Bauauftrag Offenes Verfahren nach § 3a Nr. 1

Kurze Beschreibung des Auftrags

3. Abschnitt HES, B6 – Delitzscher Straße einschl. Grenzstraße; Leistungen für den Abschnitt 3b 2

Baulos 9B-1 -HES im Knoten 10 von Bau-km 3+325 bis 3+530 mit Rampen 10.1 und 10.2 sowie Grundwasserwanne Teil 2; Delitzscher Straße von Bau-km 0+000 bis 0+242,606

- Neubau von Straßenanlagen
- Neubau von Geh- und Radwegen
- Herstellung von Straßenentwässerungsanlagen
- Herstellung von Beleuchtungsanlagen
- Wiederherstellung einer Gleisschleife
- Herstellung von Anlagen für die Straßenbahn
- Herstellung 2. Teil einer Grundwasserwanne
- Herstellen von Markierung und Beschilderung
- Herstellung/Vorbereitung einer Lichtsignalanlage

Die vollständige Bekanntmachung wurde im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften unter der Bekanntmachungsnummer 2009/S 63-090507 vom 01.04.2009 sowie im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt am 03.04.2009 veröffentlicht.

Ausschreibungsnummer: Amt 66-B-07/2009

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Rückbau der Werkbahnbrücke Bruckdorf: 300 m³ Oberbodenarbeiten; 1300 m³ Bodenbewegungen; 2000 m³ Boden liefern und einbauen; 750 m² Geogitter als Bewehrung; 900 m² Asphaltbefestigung aufnehmen; 200 m³ Stahlbeton abbrechen (Bauwerk); 260 m² provisorische Fahrbahn herstellen; 700 m² Asphaltbefestigung einschl. Borde, Fugen, Anschlussbereiche herstellen; Verkehrssicherungs-, Umleitungsmaßnahmen

Ausführungsort: Halle (Saale) - Brücke über die ehemalige Werkbahn im Zuge der B 6

Ausschreibungsnummer: Amt 67-B-42/2009

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Garten- und Landschaftsbauarbeiten, Abt. 44 - Urnenrasenreihenstellen: 60 m Beeteinfassung; 314 Stück Markierungssteine; 537 m² Vegetationsfläche

Ausführungsort: Halle (Saale) - Südfriedhof

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-011/2009, Los 1 und 2

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Dachsanierung - 3. BA:

Los 1 - Gerüstbau - Aufstellen einer Raumrüstung als Arbeitsgerüst zur Dachsanierung der Schwimmhalle Halle-Neustadt: ca. 430 m² Schutzabdeckung; Fliesen/ Böden/ Bauteile, Bohlenbelag/

Bitumenbahnen u. ä.; ca. 50 m² Staubschutzwände/ Einhausungen; ca. 650 m³ Raumgerüst bis ca. 10 m Höhe;

Los 2 - Rissanierung: Rissanierung und Malerarbeiten der Deckenbinder in der Schwimmhalle Halle-Neustadt, ca. 400 m² Farbanstrich; ca. 400 m² Isolierung; Risse ausbessern nach Bestandsaufnahme; ca. 30 m Rissverpressung mit Epoxidharz; ca. 400 m² Holzschutz, Grundierung/ Anstrich

Ausführungsort: Schwimmhalle Halle-Neustadt

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt veröffentlicht.

Telefon: 0345 6932574/554
Internet: www.halle.de
(Webcode über Suche:
@ Ausschreibungen)

Weihnachtsmarkt 2009

Durch die Stadt Halle (Saale) wird in der Zeit vom **23. November bis 23. Dezember 2009** der Weihnachtsmarkt als Spezialmarkt gemäß § 68 Abs. 1 der Gewerbeordnung in Verbindung mit der Satzung der Stadt Halle (Saale) für Volksfeste, Spezial- und Jahrmärkte sowie ähnliche Veranstaltungen vom 24.04.1996 als öffentliche Einrichtung veranstaltet. Die Veranstaltung wird nach Maßgabe des § 69 Gewerbeordnung festgesetzt.

Veranstaltungsort:

Marktplatz - Ostseite/Westseite - der Stadt Halle (Saale) und untere Leipziger Straße, Platz vor der Konzerthalle

Verkaufszeiten:

Montag bis Freitag von 10 bis 21 Uhr
Samstag von 10 bis 23 Uhr
Sonntag von 11 bis 21 Uhr
Mittwoch, 23.12.09 von 10 bis 18 Uhr

Teilnehmerkreis:

Es werden rund 120 Standplätze, davon etwa 40 für Eigengeschäfte einschließlich Schausteller und etwa 80 für bereitgestellte Verkaufshütten vergeben.

Für den Weihnachtsmarkt können sich Produzenten, Handwerker, Händler, Schausteller und gemeinnützige Vereine mit folgenden Warensortimenten und Leistungen bewerben:

- Gestecke und Tannengrün
- Christbaumschmuck
- Schnitzereien
- Kunstgewerbeartikel
- Wintersportartikel
- Lederwaren
- Kerzen
- Geschenkartikel/Schmuckwaren
- Keramik-, Porzellan- und Glaswaren
- Spielwaren
- Süßwaren
- Kinderfahrzeuge
- Warenverlosung
- Imbissgeschäfte mit Mehrweggeschirr (ohne Getränke)
- Glühweinstände mit Mehrweggeschirr (ohne Imbiss)

Die Warenangebote müssen in qualitativer Hinsicht einen deutlichen Geschenkcharakter aufweisen (keine Billigware).

Von der Veranstaltung sind nachfolgende Sortimente generell ausge-

schlossen: Textilien, Mützen, Schals, Socken, Tonträger, Fellartikel, Fleisch- und Wurstwaren und Molkereierzeugnisse.

Verkaufseinrichtungen:

Als Verkaufseinrichtungen können Verkaufshütten (3 m und 6 m Länge) von der Stadt angemietet werden. Weiterhin werden attraktive Verkaufswagen und Schaustellergeschäfte zugelassen, die weihnachtlich dekoriert sind (Bewerbungsfoto).

Für die Sortimente Imbiss, Getränke und Süßwaren stellt der Veranstalter prinzipiell keine Verkaufshütten bereit.

Das Anbieten von Speisen und Getränken hat getrennt voneinander aus verschiedenen Verkaufsständen zu erfolgen.

Nicht zugelassen sind Bodenverankerungen. Auch dürfen keine Metallteile auf die Pflasterung gestellt werden.

Die Stadt Halle (Saale) verpflichtet alle Teilnehmer des Weihnachtsmarktes, sich am Wettbewerb „Schönste Geschäfte des Halleschen Weihnachtsmarktes“ zu beteiligen.

Die Erstplatzierten des Wettbewerbes erhalten neben einer Urkunde die Option zur Teilnahme am Weihnachtsmarkt 2010.

Bewertungskriterien der Prämierung sind:

- weihnachtliche Warenpräsentation,
- Illumination des Geschäftes und
- weihnachtliche Außen- und Innendekoration.

Die Bewertung der Geschäfte erfolgt durch eine unabhängige Jury. Der Wettbewerb findet unter Ausschluss des Rechtsweges statt.

Interessenten am Halleschen Weihnachtsmarkt können ihre Anträge schriftlich **bis zum 22. Mai 2009** an die Stadt Halle (Saale), Dezernat III, Stabsstelle Veranstaltungsservice/Marktwesen, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), richten. Maßgeblich für die Wahrung der Frist ist das Datum des Posteinganges bei der Stadt Halle (Saale).

Jeder Antrag muss enthalten:

- Firmenbezeichnung mit genauer Anschrift und Telefonnummer,
- Ablichtung der Gewerbeanmeldung/ Gewerbeerlaubnis,
- steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung,
- verbindliche Angaben zu den Sortimenten bzw. über die Leistungsangebote,
- verbindliche Angaben über Stromanschlüsse und Energiebedarf (kW),
- Art des Verkaufsstandes mit Foto und
- Platzbedarf im betriebsbereiten Zustand (Länge, Breite, Höhe, Anbauten, Vorbauten).

Änderungen zu den gemachten Angaben sind unverzüglich nachzureichen.

Bei Rückfragen der Stadt zu unvollständigen Anträgen wird die anfallende Verwaltungsgebühr bei der Zulassung bzw. Nichtzulassung entsprechend des Mehraufwandes erhöht.

Das Auswahlermessens der Stadt Halle (Saale) über die Teilnahme am Weihnachtsmarkt 2009 wird entsprechend § 6 der Satzung der Stadt Halle (Saale) für Volksfeste, Spezial- und Jahrmärkte sowie ähnliche Veranstaltungen ausgeübt.

Folgende Kriterien sind für die Entscheidung wesentlich:

- Attraktivität des Verkaufsstandes und des Warenangebotes entsprechend beigelegtem Bewerbungsfoto,
- Ausgewogenheit und Qualität des Warenangebotes,
- „bekannt und bewährt“ und
- vorhandene Platzkapazität.

Handwerksbetriebe, die am Stand produzieren, werden bevorzugt zugelassen.

Über die Zulassung der Antragsteller entscheidet die Stadt Halle (Saale) durch schriftlichen Bescheid. Für jeden Bescheid werden gemäß § 1 (1) und (2) Verwaltungskostensatzung der Stadt Halle (Saale) Gebühren erhoben. Auch bei Nichtinanspruchnahme des Standplatzes nach erteilter Zulassung und Zuweisung der Standfläche ist die Standgebühr an die Stadt Halle (Saale) zu zahlen.

Bei einem Sortimentsüberangebot mit gleichzeitiger Übereinstimmung in Attraktivität und Qualität erfolgt die Zulassung über Losentscheid.

Wird nach Ablauf der Beantragungsfrist ein Mangel an geeigneten Bewerbungen festgestellt, die dem Veranstalter nach seinem Gestaltungswillen wichtig sind, kann der Veranstalter geeignete Betreiber anwerben und in die Liste der Antragsteller aufnehmen bzw. die Beantragungsfrist verlängern.

Frühere Zulassungen geben keine Gewähr dafür, dass die Betriebsausführung und Standgestaltung weiterhin den Vorstellungen des Veranstalters entsprechen. Die Bewerbungen oder Zulassungen zum Weihnachtsmarkt in früheren Jahren begründen keinen Rechtsanspruch auf Zulassung oder auf einen bestimmten Platz.

Eine Rückgabe der eingereichten Unterlagen erfolgt nur auf Antrag und nur bei Mitsendung eines frankierten und adressierten Rückumschlages.

**Stadt Halle (Saale)
Dezernat III
Stabsstelle Veranstaltungsservice/
Marktwesen**

Schule ohne Rassismus

In den Räumen des Friedenskreis Halle e.V. ist eine Servicestelle eingerichtet worden, die das Engagement an Schulen gegen Rassismus und Diskriminierung unterstützt.

Die Ansprechpartnerin der Servicestelle ist jeweils montags von 9 bis 16 Uhr erreichbar und bietet Unterstützung, Beratung und Begleitung bei der Planung und Durchführung von Projekten und Aktivitäten in Halle rund um das bundesweite Projekt „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“.

Das Projekt „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ wird bereits im dritten Jahr durch den lokalen Aktionsplan Halle gefördert und von einem Netzwerk getragen. Zu diesem Trägerverbund gehören das Aktionstheater Halle, Radio Corax e. V., Eine-Welt-Haus e. V., Team Streetwork des Jugendamtes, Deutsche Angestellten Akademie, Freiwilligen-Agentur Halle Saalkreis e. V. und der Friedenskreis Halle e. V.

**Ausführliche Informationen über das bundesweite und internationale Projekt gibt es unter:
www.schule-ohne-rassismus.org**

Richtfest für Altenpflegeheim

Ein Meilenstein auf dem Weg zur Erweiterung der Betreuungsangebote der Arbeiterwohlfahrt für Demenzerkrankte war am 2. April erreicht: Mit einem Richtfest wurden die zügigen Bauarbeiten und die Fertigstellung des Erweiterungsrohbaus des Altenpflegeheimes Drosselweg 8a in Halle gefeiert.

Bauträgerin ist die Arbeiterwohlfahrt, Regionalverband Halle-Merseburg e. V., die weitere 2,5 Millionen Euro in die Erweiterung der infolge ihres fachlichen Profils gut genutzten Einrichtung investiert hat. Das Altenpflegeheim verfügt über eine Ausstattung und Infrastruktur, wie sie von einer erstklassigen, modernen Altenhilfeeinrichtung zu erwarten ist.

Mit der Fertigstellung der Einrichtung wird im August gerechnet. Der erste Spatenstich erfolgte am 21. Juli vergangenen Jahres.

Voraussichtlich ab 1. Oktober können hier weitere 19 demenzerkrankte Pflegebedürftige vollstationäre Hilfe erhalten. Der Standort verfügt dann insgesamt über 43 vollstationäre Pflegeplätze.

Alle Zimmer sind Einzelzimmer und komfortabel mit eigenem Bad, Telefon-, Radio-, TV- und Internetanschluss ausgestattet. Der Gebäudegrundriss bietet ein modernes und attraktives Arbeitsumfeld für Pflegerinnen und Pfleger.

Dem Gedächtnis auf die Sprünge helfen

Aktuelle Informationen zur Arbeit des SeniortrainerTeams Halle

Wer hat meine Brille gesehen? Wie heißt doch diese Person gleich? Wo habe ich schon wieder die Schlüssel hingelegt? – Fragen, die vor allem den „neuen Alten“ allzu bekannt sind.

Gedächtnisspiele und entsprechende Übungen können dem Gedächtnis im Alltag auf die Sprünge helfen, damit solche Fragen bald der Vergangenheit angehören. Die Lernfähigkeit verringert sich im Alter nicht. Die Lerngeschwindigkeit ändert sich. Der Lernstoff muss öfter wiederholt werden, bis er im Langzeitgedächtnis gespeichert werden kann.

Das neue „Zauberwort“ heißt „seniorTrainerin“. Die Ausbildung erfolgt deutschlandweit in der Bundesarbeitsgemeinschaft EFI (Erfahrungswissen für Initiativen). Teilnehmer entsprechender Kurse erwerben Gedächtnistechniken und Strategien für jeden Tag. Die Seniortrainerinnen Lilli Pohl und Elke Niebuhr wählen oft Übungen, die sich problemlos daheim in den eigenen vier Wänden anwenden lassen. So schult es beispielsweise, einen Zeitungsabschnitt rückwärts oder verkehrt herum zu lesen. Buchstaben- und Zahlensalat ordnen,

Gedankenspaziergänge durchführen, Eselsbrücken bauen – das kann jeder in das Tagesgeschehen einordnen.

Die Gedächtnisübungen und Bewegung in der Gruppe fördern soziale Kontakte, begünstigen eine positive Einstellung zum Alltagsgeschehen, führen zu mehr Aktivität, ermöglichen mehr Erfolgserlebnisse und stärken schließlich auch das Selbstvertrauen.

**Kontakt: Bernd Schädler, senior-Trainer, Telefon: 0345 4455109
E-Mail: bernd.karin@web.de**

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb plötzlich und für alle unfassbar das Mitglied der Jugendfeuerwehrgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Halle-Kanena

Florian Kühr

im Alter von 14 Jahren.

Engagiert und einsatzfreudig nahm er seine Pflichten innerhalb der Jugendfeuerwehr wahr, wobei er sich stetig und kontinuierlich zu einer vollwertigen Einsatzkraft für die FF Halle-Kanena entwickelte.

Die Kanenaer Feuerwehrleute werden ihres Kameraden Florian immer ehrend gedenken und ihn nicht vergessen.

Stadt Halle (Saale)

M. Mannich
Wehrleiter

T. Friedrich
Jugendrat

I. Ratajek
Feuerwehrverband Halle e. V.

Linz an der Donau erwartet Gäste aus Halle

Kulturhauptstadt Europas 2009 zeigt einmalige Kunstwerke

(ptr) Nach erfolgreichem Start des Pilotprojekts „Tourismus und Partnerstädte“ (Amtsblatt berichtete) informierten sich im März acht Reiseveranstalter und zwei Journalisten über Linz an der Donau, seit Jahresbeginn Kulturhauptstadt Europas. Wie kein anderes österreichisches Gemeinwesen hat sich Halles Partnerstadt in den Jahrzehnten verändert. Gemeinsam mit vielen Persönlichkeiten aus

aller Welt konnte dazu auch Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados zum Jahreswechsel dem Linzer Stadtoberhaupt Dr. Franz Dobusch und der Bevölkerung „vor Ort“ gratulieren.

Begleitet von Walter Krombach, Geschäftsführer der Willi-Scharnow-Stiftung für Touristik, Sitz Frankfurt/Main und Förderer des individuellen Tourismus zwischen den Partnerstädten, mach-

ten sich die Hallenser unter anderem mit den Highlights der Kulturhauptstadt wie dem Ars Electronica Center, dem Museum der Zukunft, der „Best of Austria“-Ausstellung mit einmaligen Kunstwerken im neuen Lentos Kunstmuseum bekannt. Besichtigt wurden aber auch für die späteren Besucher aus Halle Hotels, der Pöstlingberg, Hausberg der Linzer, mit seiner Wallfahrtskirche und der Grottenbahn.

Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

Kommunalwahl 2009

Bekanntmachung des Sitzungstermins des Gemeindevwahlausschusses

Der Gemeindevwahlausschuss tagt am **Donnerstag, dem 16. April 2009, um 15 Uhr** im Stadthaus, Marktplatz 2. Tagesordnung: Entscheidung über die Zulassung der Wahlvorschläge. Die Sitzung ist öffentlich.

Dr. Bernd Wiegand
Gemeindevwahlleiter

Allgemeinverfügung der Stadt Halle (Saale) über Ladenöffnungszeiten im Bereich der Leipziger Chaussee

Die Stadt Halle (Saale) gibt folgende Allgemeinverfügung bekannt:

1. Im Gebiet der Leipziger Chaussee, begrenzt durch die Einmündungen Deutsche Grube, dürfen zu nachfolgenden Terminen alle Verkaufsstellen im Sinne des § 2 Ladenöffnungszeitengesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 22. November 2006 (LöffZeitG LSA) geöffnet sein. - 03. Mai und 31. Oktober 2009 in der Zeit von 11 bis 16 Uhr; - 20. Dezember und 27. Dezember 2009 in der Zeit von 13 bis 18 Uhr.

2. Der § 9 des LöffZeitG LSA, die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes vom 06. Juni 1994 (BGBl. I S. 1170), zuletzt geändert durch Neunte Zuständigkeitsanpassungsverordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2435), des Jugendarbeitsschutzgesetzes vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Art. 3 Abs. 2 G. v. 31.10.2008 (BGBl. I S. 2149) und des Mutterschutzgesetzes in der Neufassung vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2318), zuletzt geändert durch Gesetz zur Einführung des Elterngeldes vom 05. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2784) sind zu beachten.

3. Für diese Allgemeinverfügung wird die sofortige Vollziehung angeordnet.

4. Die Allgemeinverfügung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt für die Stadt Halle (Saale) in Kraft.

Begründung:

Gemäß § 7 Abs. 1 des LöffZeitG LSA kann die Gemeinde erlauben, dass Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an höchstens vier Sonn- und Feiertagen pro Jahr geöffnet werden. Gem. § 7 Abs. 2 dieses Gesetzes darf die Öffnung fünf zusammenhängende Stunden in der Zeit von 11 Uhr bis 20 Uhr nicht überschreiten. Dabei ist auf die Zeit des Hauptgottesdienstes Rücksicht zu nehmen. Zuständig für die Erlaubnis der zusätzlichen Ladenöffnungszeiten ist die Gemeinde, in diesem Fall die Stadt Halle (Saale).

Die Erlaubnis wird am 03. Mai 2009 anlässlich der Feiern zum 14. Centergeburtstag in Verbindung mit der Ausstellungs- und Aktionswoche „Blaulicht-Helfer unterwegs“, am 31. Oktober 2009 anlässlich einer Jubiläumsschau 55 Jahre Eulenspiegel, am 20. Dezember 2009 anlässlich der Adventszeit verbunden mit dem in HEP stattfindendem Weihnachtsmarkt sowie am 27. Dezember 2009 anlässlich der Jahresrevue „Rückblick 2009 - Ereignisse und Erlebnisse in Halle und im Saalekreis“ erteilt.

Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wurde nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der zurzeit geltenden Fassung angeordnet. Das besondere öffentliche Interesse ist gegeben, da durch die benannten Veranstaltungen in diesem Gebiet mit einem besonders hohen Besucherandrang zu rechnen ist. Diesen Besuchern muss die Möglichkeit gegeben werden, sich neben typischen Geschenken mit allen Waren des Ge- und Verbrauchs über die gesetzlichen Ladenöffnungszeiten hinaus auszustatten. Es besteht also ein regionales Versorgungsinteresse, das nur durch eine Freigabe zusätzlicher Öffnungszeiten befriedigt werden kann und somit eine Erweiterung der Ladenöffnungszeiten in diesem Bereich rechtfertigt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Wi-

derspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), einzulegen. Die Frist ist auch gewahrt, wenn der Widerspruch bei der zuständigen Widerspruchsbehörde, dem Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale), eingelegt wird.

Halle (Saale), den 30. März 2009

Dr. Bernd Wiegand
Beigeordneter

Widmung des Hanfweges

Die in der Gemarkung Diemitz, Flur 4 der Stadt Halle (Saale) gebaute Straße wird mit Wirkung vom 08.04.2009 zur öffentlichen Straße gewidmet und als Gemeindestraße (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG LSA) eingeteilt.

Die o. g. Straße ist zur Benutzung ohne Einschränkungen auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise zugelassen.

Der Hanfweg beginnt im Norden an der Straße Stiehelsdorfer Weg, verläuft Richtung Süden und an der Einmündung zum Haferweg Richtung Westen und endet dort als Sackgasse.

Er umfasst die Flurstücke 136 (Teilfläche), 126 (Teilfläche), 53 und 58 (Teilfläche). Seine Gesamtlänge beträgt ca. 184 m. Träger der Straßenbaulast ist gemäß § 42 Abs. 1 StrG LSA die Stadt Halle (Saale). Ein Lageplan hängt während der Dienstzeiten bei der Stadt Halle (Saale), Straßen- und Tiefbauamt, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), 6. Etage, zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), einzulegen. Halle, den 03.03.2009

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Widmung des Wickenweges

Die in der Gemarkung Halle, Flur 8 der Stadt Halle (Saale) gebaute Straße wird mit Wirkung vom 08.04.2009 zur öffentlichen Straße gewidmet und als Gemeindestraße (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG LSA) eingeteilt.

Die o. g. Straße ist zur Benutzung ohne Einschränkungen auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise zugelassen.

Der Wickenweg beginnt im Süden an der Straße Frohe Zukunft und endet im Osten an der Einmündung zur Straße An der Frohen Zukunft.

Er umfasst die Flurstücke 270 (Teilfläche) und 273.

Seine Gesamtlänge beträgt ca. 192 m. Träger der Straßenbaulast ist gemäß § 42 Abs. 1 StrG LSA die Stadt Halle (Saale). Ein Lageplan hängt während der Dienstzeiten bei der Stadt Halle (Saale), Straßen- und Tiefbauamt, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), 6. Etage, zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), einzulegen. Halle, den 03.03.2009

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Widmung der Curt-Goetz-Straße

Die in der Gemarkung Ammendorf, Flur 2 der Stadt Halle (Saale) gebaute Straße wird mit Wirkung vom 08.04.2009 zur öffentlichen Straße gewidmet und als Gemeindestraße (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG LSA) eingeteilt.

Die o. g. Straße ist zur Benutzung ohne Einschränkungen auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise zugelassen.

Die Curt-Goetz-Straße beginnt im Südwesten an dem Abzweig der Lion-Feuchtwanger-Straße/Homerstraße und endet im Nordosten als Sackgasse.

Sie umfasst die Flurstücke 2479 (Teilfläche), 2462 (Teilfläche), 2491 und 2492.

Ihre Gesamtlänge beträgt ca. 201 m. Träger der Straßenbaulast ist gemäß § 42 Abs. 1 StrG LSA die Stadt Halle (Saale). Ein Lageplan hängt während der Dienstzeiten bei der Stadt Halle (Saale), Straßen- und Tiefbauamt, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), 6. Etage, zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), einzulegen. Halle, den 03.03.2009

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Widmung der Heinrich-Damerow-Straße

Die in der Gemarkung Kröllwitz, Flur 24 und 26 der Stadt Halle (Saale) gebaute Straße wird mit Wirkung vom 08.04.2009 zur öffentlichen Straße gewidmet und als Gemeindestraße (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG LSA) eingeteilt.

Die o. g. Straße ist zur Benutzung ohne Einschränkungen auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise zugelassen.

Die Heinrich-Damerow-Straße beginnt im Westen am Ernst-Grünfeld-Weg und endet im Norden als Einmündung in die Walter-Hülse-Straße.

Sie umfasst in der Flur 24 die Flurstücke 806, 807 (Teilfläche) und 810 und in der Flur 26 die Flurstücke 114, 116 (Teilfläche), 117 (Teilfläche) und 118 (Teilfläche).

Ihre Gesamtlänge beträgt ca. 330 m. Träger der Straßenbaulast ist gemäß § 42 Abs. 1 StrG LSA die Stadt Halle (Saale).

Ein Lageplan hängt während der Dienstzeiten bei der Stadt Halle (Saale), Straßen- und Tiefbauamt, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), 6. Etage, zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), einzulegen. Halle, den 03.03.2009

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Veränderung der Öffnungszeiten der Bürgerservicestelle am 2. Mai

Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten zu beachten, dass aufgrund der Vorbereitung der Europa- und Kommunalwahl die Bürgerservicestelle „Marktplatz 1“ am Samstag, dem 02.05.2009, geschlossen bleibt.

Am Montag, dem 4. Mai, stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Bürgern wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung:

Bürgerservicestelle Marktplatz 1 Montag von 8 bis 16 Uhr
Bürgerservicestelle Südpromenade 30 Montag von 9 bis 16 Uhr
Bürgerservicestelle Am Stadion 6 Montag von 9 bis 12 Uhr.

Stadt Halle (Saale)
Amt für Bürgerservice

Steigenlassen von sogenannten Himmelslaternen

Das Ordnungsamt der Stadt Halle (Saale) informiert, dass das Steigenlassen von sogenannten Himmelslaternen (Originalbezeichnung: Kong Ming Laterne) verboten ist und das Befüllen solcher unbenannter Ballone anzeigepflichtig ist.

Zuständige Sicherheitsbehörde ist die Stadt Halle (Saale), hier das Ordnungsamt. Das Ordnungsamt kann von den Ge- und Verboten Ausnahmen im Allgemeinen oder im Einzelfall zulassen. Anfragen und Anträge zur Erteilung einer Ausnahme genehmigung vom Verbot, unbenannte Ballone – Himmelslaternen – steigen zu lassen, können an das Ordnungsamt, Am Stadion 5 in 06122 Halle (Saale), Telefon 221-1205 oder per E-Mail ordnungsamt@halle.de gerichtet werden.

Umweltamt informiert:

Bioabfall sauber sammeln

Rund ein Drittel unseres Hausmülls sind organische Abfälle.

In der Stadt Halle (Saale) besteht seit mehreren Jahren die Trennpflicht auch für die sogenannten Bioabfälle.

Das heißt, die Eigentümer der Wohngrundstücke sind verpflichtet, für sich und ihre Mieter neben dem Restmüllbehälter, der Papiertonne und der Gelben Tonne auch die Biotonne bei der Stadtwirtschaft GmbH Halle zu bestellen.

Leider bestehen mitunter Vorurteile darüber, dass durch diese Braune Tonne üble Gerüche entstehen und sich Maden entwickeln. Deshalb hier einige Tipps zum richtigen Trennen.

Im Haushalt sollten mindestens zwei Vorsortiergefäße vorhanden sein. Für den Bioabfall bietet der Handel neben Papiertüten auch kunststoffähnliche Tüten aus Maisstärke an, die auch kompostierbar sind. Somit wird das unangenehme Durchnässen im Haushalt vermieden und man kann bereits in der Küche Bioabfälle sauberer sammeln.

Bei höheren Temperaturen entwickeln sich oftmals in der Biotonne durch die entstehende Flüssigkeit üble Gerüche. Bei der Auswahl des Standplatzes ist deshalb ein möglichst schattiger Platz für die Biotonne zu suchen.

Trotz erfolgter Leerung der Biotonne durch die Stadtwirtschaft bleiben mitunter übel riechende Rückstände auf dem Tonnenboden zurück. Auch dagegen gibt es jetzt Abhilfe. Im Handel, z. B. in Baumärkten oder bei der Stadtwirtschaft ist ein Porenbetongranulat käuflich zu erwerben, das die Feuchtigkeit aufsaugt und dafür sorgt, dass auch nach der Leerung keine Reste mehr im Müllbehälter sind. Alternativ kann man sich auch mit Zeitungs- oder Knüllpapier behelfen, indem man seine Bioabfälle schon in der Küche damit verpackt.

Auf die Biotonne kann verzichtet werden, wenn alle anfallenden organischen kompostierbaren Abfälle (hierzu zählen Küchenabfälle wie Obst- und Gemüsereste, Kaffeesatz, Teebeutel, Backwarenreste u. ä. sowie die pflanzlichen Gartenabfälle wie z. B. Rasen- und Strauchschnitt, Laub, Wildkräuter und Balkonpflanzen) auf dem Grundstück kompostiert werden und auch die Kompostausbringung dauerhaft gewährleistet ist.

Hierbei ist zu beachten, dass zur Vermeidung der Überdüngung des Bodens mindestens 50 m² zu düngende Gartenfläche (also Beetfläche) pro Person vorhanden sein sollten.

Einen verwertbaren guten Kompost erhält man nur, wenn das Verhältnis von Küchenabfällen zu Gartenabfällen ausgewo-

gen ist. Für eine funktionierende Eigenkompostierung muss immer eine gewisse Mindestgartenfläche vorhanden sein.

Die Eigenkompostierung kann nur dann zum Befreien von der Nutzung einer Biotonne führen, wenn alle Voraussetzungen für die Eigenkompostierung auf dem eigenen Grundstück erfüllt sind.

Jetzt beginnt wieder die Gartensaison und damit fällt vermehrt Grünschnitt an. Über gebührenpflichtig zu bestellende Container der Stadtwirtschaft oder zu erwerbende Grünschnittsäcke kann zeitweise erhöhter Anfall von Grünschnitt einer Verwertung zugeführt werden.

Auf Wohngrundstücken angefallene haushaltsübliche Mengen von Grünschnitt können auch gebührenfrei bei den Wertstoffmärkten der Stadtwirtschaft angeliefert werden. Die Kosten hierfür werden aus dem personenbezogenen Bestandteil der Abfallgebühren für Wohngrundstücke getragen.

Abfallbesitzer aus Gartenanlagen können ihren Grünschnitt ebenfalls der Stadtwirtschaft überlassen. Möglich sind sowohl das Anliefern an den Wertstoffmärkten als auch das Abholen über Container.

Diese Angebote sind kostenpflichtig, da von den Gartenanlagen keine Abfallgebühren entrichtet werden.

Fragen zu diesem Thema beantworten die Abfallberaterinnen des Umweltamtes unter der Telefonnummer 221-4655.

Baumpfleßmaßnahmen für April/Mai 2009

Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht des Grünflächenamtes wird es im Monat April/Mai Pflegearbeiten am städtischen Baumbestand geben. Diese Pflegemaßnahmen sind mit der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt. Durch die Baumpfleßarbeiten kann es insbesondere in folgenden Bereichen zu kurzzeitigen Beeinträchtigungen im Fußgänger- und Autoverkehr kommen: Wörlitzer Straße, Röpziger Straße, Geschwister-Scholl-Straße, Gleimstraße, Goethestraße, Fiete-Schulze-Straße, Fischer-von-Erlach-Straße, Freimfelder Straße sowie Geiststraße.

Kulturbüro zieht in die Christian-Wolff-Straße 2

Das Kulturbüro zieht am 20. April von der Großen Brauhausstraße 18 in die Christian-Wolff-Straße 2 (Konzerthalle Ulrichskirche). An diesem Tag sind die Mitarbeiter nicht erreichbar.

Ab Dienstag, 21. April, ist das Kulturbüro unter der Telefon-Nummer 221-3000 wieder erreichbar.

Datenwiderspruch

Das Amt für Bürgerservice macht darauf aufmerksam, dass alle Bürger die Möglichkeit haben, gegen die Weitergabe ihrer Daten in bestimmten Fällen einen Widerspruch einzulegen. Dies ist grundsätzlich ohne terminliche Begrenzung möglich.

Personen, die mit einer oder sämtlichen in der Bekanntmachung aufgeführten Auskünften nicht einverstanden sind, können dies im Amt für Bürgerservice, Marktplatz 1, sowie in den Bürgerservicestellen Südpromenade 30 (Halle-Süd) und Am Stadion 6 (Halle-Neustadt) schriftlich oder zur Niederschrift geltend machen.

Die Erklärung dazu ist im Internet unter www.halle.de, Rathaus Online - Formularservice - abrufbar.

Einwohner/innen, die bereits in den Vorjahren eine derartige Erklärung abgegeben haben, brauchen diese nicht zu erneuern.

Nach § 34 Abs. 4 des Meldegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (MG LSA) in der aktuellen Fassung kann jede(r) Einwohner(in) in nachstehenden Fällen ohne Angabe von Gründen der Erteilung einer Auskunft über seine Daten widersprechen:

1. an die öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft als Familienangehörige(r) eines Mitgliedes; (Daten von Ehegatten, minderjährigen Kindern und die Eltern minderjähriger Kinder: Vor- und Familienname, Tag der Geburt, Geschlecht, Anschrift, Zugehörigkeit zu einer öffent-

lich-rechtlichen Religionsgesellschaft, Übermittlungssperren und Sterbetag);

2. an Antragsteller auf eine einfache Melderegisterauskunft über das Internet (Ausgabe von Daten nur, wenn die Identität des Antragstellers feststeht und Vor- und Familienname sowie mindestens zwei weitere gespeicherte Daten, wie z. B. Geburtsdatum, frühere Wohnanschriften etc. vom Betroffenen angegeben werden können, damit die Identität der gesuchten Person eindeutig festgestellt werden kann (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften);

3. an Träger von Wahlvorschlägen (Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber aus Anlass von Wahlen (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften);

4. an Träger von verfassungsrechtlich vorgesehenen Initiativen, Begehren und Entscheidungen des Volkes (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften);

5. an Presse und Rundfunk sowie Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters- und Ehejubiläen (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften sowie zusätzlich Tag und Art des Jubiläums);

6. an Adressbuchverlage (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften von Einwohnern/innen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben).

Halle (Saale), April 2009

Stadt Halle (Saale)
Amt für Bürgerservice

Wir suchen

Bereitschafts-zusteller

für die zuverlässige Verteilung von Prospekten

gute Bezahlung für einen Zustellbereich in Ihrem Wohngebiet

Näheres erfahren Sie unter Telefon 0 34 41 - 66 29 30

Zeitler Werbeagentur GmbH
R.-Puschendorf-Str. 54 · 067 12 Zeitz
bewerbu@zeitler.de · www.zeitler.de



BRUNO STÄRK hat Arbeit für ALLE Heizungs-Sanitär-Elektro-Installateure und Maler/Lackierer
www.gutarbeiten.de
Tel. Gratis-Info-Band 0800 8082000

110 offene Stellen mit Top-Verdienst als H-S-E-Installateur/Maler direkt auf unserer Website
www.gutarbeiten.de
Gratis-Tel: 0800 808 2000

Anzeigen-Fax 03 45 / 2 02 15 52



Vertriebsberater/-innen Investmentfonds (auf freiberuflicher Basis)
für die Volksbank Leipzig eG oder für die Volksbank Halle (Saale) eG

Zusammen etwas leisten! Das bedeutet für uns, individuelle und unverwechselbare Ergebnisse zu liefern, die mit unseren Zielen, Aufgaben und Werten in Einklang stehen. Nicht umsonst stehen Zukunftsfähigkeit, Partnerschaftlichkeit und Professionalität seit über 50 Jahren für unser Unternehmen. Union Investment zählt heute zu den größten deutschen Asset-Managern. Unseren Erfolg erzielen wir durch Kapitalanlagegesellschaften wie Union Investment Privatfonds GmbH, in der wir das Geschäft mit Wertpapier-Publikumsfonds bündeln. Das Ergebnis unseres Engagements ist eine Fülle an Chancen für uns, unsere Kunden – und Sie!

Ihr Einstieg in ein dynamisches Umfeld:
Sie unterstützen auf freiberuflicher Basis in dieser ausgewählten Partnerbank in der Landesdirektion Nord/Ost die Beratung und den Vertrieb von Investmentfonds und stehen den Beratern und Kunden dieser Bank als kompetente Ansprechperson vor Ort zur Verfügung. Neben der Beratung bei der Umsetzung von absatzfördernden Maßnahmen fallen auch die Schulung und das Training der Mitarbeiter der Partnerbank im Hinblick auf den Verkauf unserer Produkte in Ihr Aufgabengebiet. Im Mittelpunkt stehen für Sie guter Service und zufriedene Kunden. Dabei arbeiten Sie mit einem hohen Maß an Selbstständigkeit und Flexibilität von Ihrem Homeoffice aus. Mobilität setzen wir voraus. Aus Gründen der Effizienz sollte sich Ihr Wohnort am Standort der jeweiligen Filiale oder im jeweiligen regionalen Umfeld der Bank befinden. Wir schätzen Sie als kompetenten Partner und bieten Ihnen daher mit unseren Trainingscamps auch Möglichkeiten für eine spezialisierte Weiterbildung. Interessenten können sich zudem gern über andere Einsatzgebiete informieren.

Profitieren Sie von unserer mehrfach ausgezeichneten Personalarbeit:

So viel steht fest:
Sie haben Ihre Ausbildung zum/zur Bankkaufmann/-frau erfolgreich abgeschlossen oder sind mit fundiertem Wissen im Vertrieb eines Finanzdienstleisters beschäftigt. Idealerweise können Sie vielfältige Erfahrung in der Kundenberatung mit Finanzdienstleistungen und Fondsprodukten vorweisen. Sie verfügen über eine ausgeprägte Vertriebsorientierung, sind erfolgsorientiert, kontakstark und haben bereits erste Praxis im Bereich Training on the Job/Coaching erworben.

Wir freuen uns auf Sie:
Schicken Sie uns Angaben zu Ihrem Werdegang und Ihren Referenzen bevorzugt per E-Mail.
Union Investment Privatfonds GmbH, Bereich Konzern-Personal,
Karl Echterling, E-Mail: karl.echterling@union-investment.de,
Wiesenhüttenstraße 10, 60329 Frankfurt am Main
www.union-investment.de



Zweiteinkommen oder berufliche Veränderung!

Wir bieten fleißigen Menschen die Möglichkeit sich mit unserer Hilfe ein zweites Einkommen zu schaffen, oder sich beruflich zu verändern.
Es handelt sich um eine kaufm.-organisatorische Tätigkeit.

Voraussetzung: Zuverlässig und lernbereit

INFO: Fa. Schröder
Tel.: 0345-7768229

Mitarbeiter für Beratung und Verkauf gesucht.
Kaufm. Beruf von Vorteil - Alter ca. 20 bis 50 Jahre. Tätigkeit vor Ort. Terminvereinbarung: Mo.-Fr. von 9.00 bis 18.00 Uhr.
FVD-Büro Merseburg - Personalabteilung
Hallesche Str. 36 b, 06217 Merseburg
Tel. (03461) 823850

Wir suchen zuverlässige Zusteller für das Amtsblatt Halle (aller 2 Wochen):
Heide-Süd
Frohe Zukunft
Halle - Innenstadt
Tornau

Interessenten melden Sie sich bitte bei:
Köhler KG
Tel. 2021551, koehler-halle@t-online.de

IHK Industrie- und Handelskammer Halle - Dessau

IHK-Ausbildungsstartertage

Informationen und Beratung zum Thema Ausbildung am:

21. April 2009 | in Halle (Saale)
28. April 2009 | in Halle (Saale)
5. Mai 2009 | in Halle (Saale)
19. Mai 2009 | in Halle (Saale)

in der IHK Halle-Dessau, Franckestraße 8.

Anmeldung unter: 0345 2126-346

Beratung bei Existenzgründung ETL

- Unternehmensfinanzierung (Beschaffung von Finanzmitteln)
- Fördermittelberatung und Beantragung
- Beantragung und Durchführung von KfW-Coaching
- Fachkundige Stellungnahme, Konzepterstellung

Kostenloser Beratertag

Jeden **Mittwoch** von 10:00 bis 18:00 Uhr
Informationen und Anmeldungen telefonisch unter **0180 5 212 303** (0,14 € / min)
Fördermöglichkeiten auch für ALG-II-Empfänger!

Vereinigung zur Mittelstandsförderung GmbH
Beratungsstelle Halle:
Leipziger Str. 87 / 92
(Ritterhaus) in 06108 Halle
Fax 03491-416129
E-Mail: kontakt@vzmf.de
Internet: www.vzmf.de

Steuerwissen ist Geld!

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre **Einkommensteuererklärung** bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen.
Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Neueröffnung Beratungsstelle:
Trautlinde Sparenberg
Burgstr. 38, 06114 Halle
Tel. 0345 - 682 06 89

Ihr Osterei vom Lernstudio Barbarossa!

PC-Kurse zur Einführung in Internet oder Word
8 Unterrichtsstunden für 96,- €, bei Anmeldung bis zum 30.04.

Halle, Reilstr. 22, ☎ 5 22 44 77

lernstudiobarbarossa
www.lernstudio-barbarossa.de

Wir haben noch Zeit für Sie!

Reinigungsservice für privat und geschäftlich,
Wohnungen, Häuser und Büros.

Tel. 0345-5250254 ab 18 Uhr

Elektro Bohndorf seit 1964

wünscht Frohe Ostern!

06268 Barnstädt, Kirchstr. 7 Tel. 034771 / 6100
06112 Halle, Gutenbergstr. 4 Tel. 0345 / 470 768 90
www.Elektro-Bohndorf.de info@elektro-bohndorf.de

Beratung + Verkauf + Service

- Elektroinstallation, E-Heizungen
- Straßenbelsuchtungen
- Photovoltaikanlagen
- Nieder- und Mittelspannungsanlagen
- Trafostationen + Verkabelungen
- Durchörterungen jeder Art

Fischerhof am Kernersee

B 80 Halle-Eisleben • Abfahrt Hohnstedt
Tel. 03 46 01 / 2 57 90 • www.kernersee.de

Öffnungszeiten
Dienstag-Freitag 10-18 Uhr und Sonnabend 10-14 Uhr

Süßwasserfisch aus Martin Luthers Heimat
Am Kernersee schwimmen über 10 Speisefischarten in den Hälternetzen und Becken. Gold- und andere Gartenteichfische stehen zum Verkauf.
Nutzen Sie unseren Lieferservice durch Anruf bzw. übers Internet.

Wir suchen
Eltern auf Zeit für Kinder, die aufgrund von Problemen nicht bei ihren Eltern leben können.

Sie haben
Erfahrung im Umgang mit Kindern und bieten Wärme und Geborgenheit in ihrer Familie.

Wir bieten
eine intensive Vorbereitung, Beratung und Begleitung, Weiterbildung und Pflegegeld.

Zu einem Informationsgespräch können Sie sich jederzeit mit uns in Verbindung setzen.
Tel. 2215723, 1229832, 5115790, oder per E-Mail: susanne.schick@halle.de.

ICH BIN FÜR DICH DA
Kinder suchen Pflegeeltern in Halle

Stadt Halle (Saale)
FB Kinder, Jugend und Familie
Schloßhauerstraße 4
06114 Halle (Saale) www.pflegekinder.halle.de

HALLE Die kinderfreundliche Stadt

Zittauer Geb.

02797 KURORT OYBIN
HOTEL NENSCH
idyllisch zw. Felsen, klein, gemütlich, familiär - bietet Ü/F an 27,- Euro, Kinder 50 %, HP-Zuschlag 9,- Euro
Fam. Nensch
Tel. 035844-70418
www.hotel-nensch.de

Ostsee

Ostseebad Kühlungsborn-Ost
Hotel „Zur Sonne“, Dünenstr. 9a,
Tel. 038293/606-40, Fax -44
13.4.-20.4. Ü/HP 2 Personen 420,- €
19.4.-26.4. Ü/HP 2 Personen 420,- €
Herzlich willkommen!
www.hotel-zur-sonne-kuehlungsborn.de

Schwarzwald

DER SCHWARZWALDEXPRESS ROLLT!

Bequemer geht's nicht
Schwarzwald „komplett“ 2 Wo ab 495,-
Wir holen Sie mit unserem Bus an der Haustür ab!
Termine: 10.5./14.6./28.6./12.7./6.9./11.10.
3 Wochen: 19.4./24.5./26.7./16.8./20.9. - ab 666,- €

Hochwald-Appartements ****
Fam. Eppel, Am Hochwald 11, 75378 Bad Liebenzell
Tel. (0 70 52) 9 29 30 www.hochwald-eppele.de

kammerchor cantamus halle
sucht zur Verstärkung einen hohen Sopran, einen Tenor und einen Bariton.
Interessenten melden sich bitte per E-Mail: dorothea-koehler@t-online.de

REISETIPPS

Mosel

URLAUB IM ♥ DER MOSEL! z.B.
3xHP 110 € / 5xHP 180 € / 7xHP 240 €
Frühst.- u. Abendbuffet · Hotel Mosella ·
56869 Bullay/Bahnstation · Tel. 0 65 42/
90 00 24 · Fax 90 00 25 · kostenlosen
Prospekt anfr. www.hotel-mosella.de

Anzeigen-Tel.
03 45 / 2 02 15 51

Harz

URLAUB IM HARZ!
IHR PREISWERTES URLAUBSZIEL
7 Übern. m. Frühst. u. Abendbrot (Mittag möglich).
Preis 179 EUR/ p. Pers., alle Zi. m. DU/WC, TV, waldnah, Harzrundfahrt, kostenl. Abhlg. u. Rückfahrt.
Pension „Harzgruß“
06507 Friedrichsbrunn, Tel. 03 94 87 / 243

Südharz/Bad Sachsa

5 Tage, 4 ÜN/HP
3x Massagen
189,- € p.P.
1 Woche, 6 ÜN/HP 199,- € p.P.
Inkl.: kein EZ-Zuschlag · Zi. m. DU/WC u. TV · geführte Wanderungen usw. · Kurtaxe · Schmerlbonus.
Auf Wunsch Abholung
Hotel-Pension Frohnau, Waldsaumweg 19
37441 Bad Sachsa, Tel. 05523/535,
Fax 536, www.sonnenharz.de

LEIPZIG-HALLE AIRPORT
VIELNATIONALE AIRPORT HOLDING

Leipzig/Halle Airport startete am 29. März in die Sommersaison

Dierk Näther, Geschäftsführer der Flughafen Leipzig/Halle GmbH: „Der Sommerflugplan 2009 zeigt, dass die Airlines und Reiseveranstalter weiter auf diesen Standort setzen. Das spiegelt sich in dem im Vergleich zur Sommersaison 2008 stabilen Angebot an Flugzielen und wöchentlichen Flügen für Geschäfts- und Privatreisende wider. Die weitere Flughafenentwicklung ist natürlich abhängig von der konjunkturellen Situation. Wir sind zuversichtlich, dass die Menschen unserer Region von diesen Angeboten reichlich Gebrauch machen werden.“

Neu: Mit Air Berlin nach Ciudad Real
Seit dem 3. April bietet Air Berlin viermal pro Woche eine Verbindung nach Ciudad Real. Die „königliche Stadt“ ist Hauptstadt der gleichnamigen Provinz und liegt in der autonomen Region Kastilien-La Mancha. Das Flugziel wird über das Drehkreuz Palma de Mallorca bedient.

Comeback für Rijeka
TUfly nimmt nach einjähriger Pause ihre Verbindung nach Rijeka in Kroatien wieder auf und fliegt die kroatische Destination einmal pro Woche vom 25. Juni bis 10. September jeweils donnerstags an. Damit sind ab Leipzig/Halle drei kroatische Ziele nonstop erreichbar.

Sonnenziele ab Leipzig/Halle
In der Sommersaison 2009 fliegt Air Berlin 35 Ziele ab Leipzig/Halle an, gefolgt von Condor, die 11 Zielflughäfen ansteuert. Air Berlin bietet 40 wöchentliche Flüge ab Leipzig/Halle an. Condor startet 22-mal pro Woche, gefolgt von Air Via mit acht und TUfly, Sky Airlines sowie Bulgarian Air Charter mit jeweils sechs wöchentlichen Flügen.

Städteverbindungen ab Leipzig/Halle
In der Sommersaison 2009 werden 146 wöchentliche Verbindungen zu insgesamt sieben Zielen in Deutschland, Österreich und Frankreich angeboten, die von vier Fluggesellschaften nonstop angefliegen werden. Lufthansa mit 90 wöchentlichen Flügen ab Leipzig/Halle
Die beiden großen deutschen Drehkreuze Frankfurt und München werden 33-mal pro Woche durch Lufthansa angesteuert. Auf der Strecke nach Düsseldorf wird die Frequenz von 23 auf 24-mal pro Woche erhöht. Über diese Drehkreuze bietet Lufthansa zahlreiche Verbindungen zu fast 200 Zielen rund um den Globus.

Günstig am Airport parken dank Spartarif
Ab 1. Mai können Fluggäste, die mit dem PKW anreisen, besonders günstig am Flughafen parken. Eine Woche auf dem Parkplatz P20 kosten nur 35,- Euro, zwei Wochen 53,- Euro. Zwischen dem nordöstlich an der Towerstraße gelegenen Parkplatz und den Terminals verkehrt ein kostenloser Bus-Shuttle.
Darüber hinaus stehen die Parkplätze P2, P4 und P5 und das Parkhaus als Langzeitparkplätze zur Verfügung.

Flughafen Leipzig/Halle GmbH, Marketing/PR
Tel.: 0341 224-1159, Fax: 0341 224-1161,
www.leipzig-halle-airport.de

KFZ-SCHADENZENTRUM KÖHLER
 KÖHLER
 Halle • Sockelvers • Bürgertendenz

Wir führen für Sie durch:
 ✓ Fahrzeugbewertungen
 ✓ Erstellung von Wertgutachten

Käthe-Kollwitz-Straße 50, 06115 Halle/Saale
57 57 57
 (03 45) www.schadenzentrum.de

RASENLAND®
ROLLRASEN
 Bester Rasen • ohne Warten!

Bis 30.04.2009
Rasendünger kostenlos!
 *Gilt nur bei Mindestabnahme von 50 m² Rollrasen.
 Der Käufer erhält die jeweils zur Rasenfläche passende Menge Dünger kostenlos hinzu (mind. 5 kg).

Tel. 03 42 95 / 7 13 88
 Rasenland Krostitz GbR
 - Rasenschule -
 Mutschlenaer Str. 14, 04509 Krostitz
www.RASENLAND.de

GWG hoch.Drei
 Kommen, Staunen, Mitmachen

■ Hochseil-Show der Geschwister Weisheit®
 ■ Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie
 ■ interessante Angebote rund ums Wohnen

25.4.
 ab 14 Uhr

Wir laden ein zum

„Tag der offenen Tür“ am 25. April ab 14 Uhr im GWG-Kundenzentrum Am Bruchsee 14

GWGpräsentiert Europas spektakulärste Hochseilshow – die Geschwister Weisheit®

■ 14.00 Uhr Spitzenartistik in 12 Meter Höhe mit 13 Artisten, Einrädern, Fahrrädern und Pyramiden
 ■ 16.00 Uhr Historisches Seilspektakel mit Holzpantoffeln, Drehorgel und Sprechbläsermoderation
 ■ 18.00 Uhr Atemberaubende Hochmast- und Motorradshow am 62 Meter hohen Artistenmast und in 30 Meter Höhe mit 10 Artisten, 3 Motorrädern auf 3 nebeneinander gespannten Drahtseilen

GWGmobil Sie haben die Möglichkeit, sich Wohnungen anzusehen, unsere ServiceWohnanlagen 60plus, die GWG-FamilienWelt, das IBA-Bauvorhaben Oleanderweg und die junge Adresse „Blockhouse-City“ kennenzulernen.

GWGRatgeber Mit Informations- und Beratungsangeboten rund ums Wohnen stellen sich die GWG Halle-Neustadt und verschiedene Partner vor.

GWGAktion Es erwartet Sie ein kunterbuntes Familienprogramm:
 ■ Lockere Stadtmusikanten
 ■ „mamalina“ Der Modeladen „mamalina“ präsentiert ab 15 Uhr in einer Modenschau aktuelle Kinder- und Damenmode.
 ■ für Kinder Kinderdruckwerkstatt, Mal- und Bastelstraße, Hüpfburg und Kinderschminken

mehr Infos: www.gwg-halle.de

Gut für's Geschäft:

Eine Anzeige im

AmtsBlatt

Sie erreichen uns unter
 Tel. 03 45 / 2 02 15 51
 Fax 2 02 15 52
 koehler-halle@t-online.de

Der Gewinner ist immer der Gärtner.

HALPLUS

Samen pflanzen, gießen, Foto einsenden und gewinnen.

Für jeden Einsender gibt es im Kundencenter der EVH eine Sonnenblumentasse gratis. Das beste Foto wird mit einem Elektro-Fahrrad im Wert von 2000€ prämiert.

Mehr Informationen unter: www.evh.de oder kostenlos 0800 581 33 33

www.evh.de Kundencenter: 0800 581 33 33 www.halplus.de

Olaf Hartung
 Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Sozialrecht

Teilbereiche der Beschäftigung

- Grundsicherung f. Arbeitssuchende (SGB II)
- Arbeitsförderungsrecht (SGB III)
- Sozialhilferecht (SGB XII)
- Krankenversicherungsrecht (SGB V)
- Rentenversicherungsrecht (SGB VI)
- Unfallversicherungsrecht (SGB VII)

06110 Halle, Merseburger Str. 52, im BG Chemie-Haus, EG rechts
Tel. 03 45 / 6 81 31 68 • Fax 03 45 / 9 77 33 04
 RAHartung@t-online.de

Wir suchen zuverlässige Zusteller für das Amtsblatt Halle (aller 2 Wochen):

Heide-Süd
Frohe Zukunft
Halle - Innenstadt
Tornau

Interessenten melden Sie sich bitte bei:
 Köhler KG
 Tel. 2021551
 koehler-halle@t-online.de

Schon gewusst??? - Lesezirkel

... mieten von aktuellen Zeitschriften, für Sie privat zu Hause, oder für's Geschäft. Bis zu 50% Preisvorteil gegenüber Kauf! Tel. 0345/5600364 Fax 5600363
 Die Medien-Palette Halle, Delitzscher Str. 84

Mietobjekte

1-Zimmer-Wohnungen
 *1 Zimmer, 06218 Halle, Straße der Befreiung 16 und Katowicer Str. 5; Singelwohnung für Jung & Alt, mit Dusche, saniert, Lift, TV/Internetzugang vorhanden, 111 € KM zzgl. NK. Kontakt: HWF, Franziska Mikutta, Tel. 0345/77 54 120 oder kostenfrei 0800/40 111 40

2-Zimmer-Wohnungen
 *Wohnen an der Vogelweide: Wir haben hier 2 bis 3-Raum-Wohnungen m. Balkon, z.B. Vogelweide 50, EG, 3 Zimmer, 58 m², 304 € KM zzgl. NK. Kontakt: HWF, Erhard Teubner, Tel. 0345/77 54 122 o. kostenfrei 0800/40 111 40
 *2 Zimmer, 06128 Halle, Brüssler Str. 8, 3. OG, gute Verkehrsverbindung und Einkaufsmöglichkeiten, Südbalkon, 233 € KM zzgl. NK. Kontakt: HWF, Franziska Mikutta, Tel. 0345/77 54 120 oder kostenfrei 0800/40 111 40
 *2 Zimmer, 06118 Halle, Plutostr. 8, 2. OG, idyllische Lage - super Aussicht, bezugsfertig, 328 € WM. Kontakt: HWF, Sarah Jander, Tel. 0345/77 54 117 oder kostenfrei 0800/40 111 40
 *2 Zimmer, 06110 Halle, Jonasstr., 48 m², 235 € KM zzgl. NK. Kontakt: HWF, Jozsef Sussmann, Tel. 0345/77 54 209 oder kostenfrei 0800/40 111 40
 *2 Zimmer, 06110 Halle, Voßstraße, teilsaniert, 48,23 m² mit Balkon, Dusche, bezugsfertig, 373,63 € WM. Kontakt: HWF, Frau Funke, Tel. 0345/77 54 119 oder kostenfrei 0800/40 111 40
 *2 Zimmer, 06110 Halle, Wittenberger Straße, Mierte: 259,11 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 7806794, k.roessler@bauverein-halle-leuna.de
 *2 RW, ca. 57 m², Balkon, gefliestes Bad mit Badewanne, Küche mit Fenster, Laminat, Conradstraße, Mierte: 344,00 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 1361228, s.kahl@bauverein-halle-leuna.de
 *2 RW, ca. 57 m², Balkon, gefliestes Bad mit Badewanne, Küche mit Fenster, Guldenstraße, Mierte: 256,68 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 7806794, k.roessler@bauverein-halle-leuna.de
 *2 RW, ca. 41 m², gefliestes Bad mit Badewanne, Wettiner Straße, Mierte: 187,82 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 7806794, k.roessler@bauverein-halle-leuna.de
 *2 RW, vollsaniert, ca. 59 m², gefliestes Bad mit Badewanne, Küche mit Fenster, separater Hauswirtschaftsraum, Mailöckchenweg, Mierte: 263,77 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 6734243, a.teichmann@bauverein-halle-leuna.de
 *2 RW, vollsaniert, ca. 54 m², gefliestes Bad mit Dusche, Küche und Bad mit Fenster, Turmstraße, Mierte: 276,90 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 2257115, s.schoebbel@bauverein-halle-leuna.de
 *2 RW, vollsaniert, ca. 62 m², gefliestes Bad mit Badewanne, Küche und Bad mit Fenster, Turmstraße, Mierte: 295,97 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 2257115, s.schoebbel@bauverein-halle-leuna.de
 *3-Zimmer-Wohnungen
 *3 Zimmer, 06128 Halle, Städtadtring, 3. OG mit Balkon, gute Verkehrsanbindung, nahe Kaufland, 267 € KM zzgl. NK. Kontakt: HWF, Sarah Jander, Tel. 0345/77 54 117 oder kostenfrei 0800/40 111 40
 *3 Zimmer, Paul-Suhr-Straße 85a, Südbalkon, 430 € WM, 3. OG, Tageslichtbad, Kontakt: HWF, Bernd Flory, Tel. 0345/77 54 129 oder kostenfrei 0800/40 111 40
 *3 Zimmer, 06128 Halle, Rockendorfer Weg 98a, Südbalkon, 430 € WM. Kontakt: HWF, Bernd Flory, Tel. 0345/77 54 129 oder kostenfrei 0800/40 111 40
 *3 Zimmer, Bukarester Str. 4, 290 € KM zzgl. NK, grüne Umgebung, gute Infrastruktur. Kontakt: HWF, Jozsef Sussmann, Tel. 0345/77 54 209 oder kostenfrei 0800/40 111 40
 *3 RW, vollsaniert, ca. 87 m², Balkon, gefliestes Bad mit Badewanne, Küche und Bad mit Fenster, Lutherplatz, Mierte: 430,82 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 2257115, s.schoebbel@bauverein-halle-leuna.de
 *3 RW, ca. 57 m², Balkon-Südseite, grüne Wohnlage, Stellplätze vorhanden, gute Verkehrsanbindung, Cloppenburg Straße, Mierte: 207,84 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 6734213, a.schmidt@bauverein-halle-leuna.de
 *4 Zimmer, 06130 Halle, Ouluer Str., saniert, familienfreundlich, 429 € WM. Kontakt: HWF, Franziska Mikutta, Tel. 0345/77 54 120 oder kostenfrei 0800/40 111 40

Nasse Wände? Feuchte Keller?

Das gute Gefühl in den besten Händen zu sein!

Vertrauen Sie den Sanierungsspezialisten. Wir gehen systematisch vor – von der Ursachenanalyse bis zur Sanierung. Innovative und geprüfte Abdichtung mit Spezialparaffin.
 Rufen Sie uns an! Wir helfen gerne weiter!

MEYER & KAUTZSCH GbR
 ISOTEC - Fachbetrieb für Bauwerkstrockenlegung
0345 - 171 09 99 oder www.isotec.de/meyka

ISOTEC
 ... macht Ihr Haus trocken!

preiswert • schnell

Kleintransporte & Containerdienst

Telefon/Fax:
 (03 45) 4 44 51 31
 Fa. Hans-Joachim Schulze
 Rockendorfer Weg 105 • 06128 Halle

Kaufobjekte

Schöne 2-Zi.-ETW, Halle, Geiststraße, zu verk. VK 62.000,- €
 Tel. 0172-9566570

Comfort-Umzüge
 Harry Bauer
 Qualität - Kompetenz - Komfort
 Berliner Str. 217 • 06116 Halle
 Tel. (0345) 575 57 27, Fax 685 99 42

Halle-Neustadt, Teichstraße 4
 2-Zi.-Wohnung mit Küche, Tageslichtbad, WC, Balkon, ca. 51,26 m² Wfl., Kellerraum u. Pkw-Stellpl., in modernem Niedrigenergiewohnhaus mit 8 Einh., Bj. 2001, beziehung zum 01. Juli 2009. KP 42.000,- €. Stellplatz 3.500,- €, altern. Mierte mfl. 346,- € zuzügl. Mietnebenk. u. Kaution, keine Prov., da direkt vom Eigentümer.
 Angebote an: BIW GmbH & Co. KG, Schneiderweg 67, 71336 Waiblingen-Neustadt oder Telefax 07151/959348

LEUWO
 LEUWO mbH
 Lützenser Platz 16, 06231 Bad Dürrenberg
 Tel. 03462/54190, Fax 03462/541929
www.leuwo.de; mail: leuwo@ths.de

vermietet in Halle:
 - 4-RWE Carl-Schurz-Straße 1 I. OG. Rechts 78,37 m²
 - 2-RWE Türkstraße 32 DG.Links 51,94 m²
 - 1-RWE Merseburger Str. 240 I. OG. Rechts 54,82 m² mit WBS / Balkon
 Interessenten melden sich bei Frau Göcht und Frau Heidenreich in Halle, Möckernstr. 26 a, Tel. Nr. 0345 136570